

# Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

**Gasthaus Adler**  
„Wir freuen uns auf Sie. Sehr!“  
Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg  
06173 7027156  
Mo, Mi-Fr 17:00-22:30  
Sa-So 11:30-14:30 | 17:00-22:30

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

29. Jahrgang

Donnerstag, 23. Mai 2024

Kalenderwoche 21

## Der Primat, das Tierreich und die biologische Vielfalt – Diskussionsforum zu „Reverse the Red“ im Opel-Zoo



v.l.n.r. Yvonne Richter, Abteilungsleiterin des Kronberger Umweltreferats, Myfanwy Griffith, Direktorin des Europäischen Zoo- und Aquarienverbands (EAZA) und Professor Paul Dierkes, Inhaber der Professur für Didaktik der Biowissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Fotos: Göllner

**Kronberg (mg)** – Rund 130 Menschen zwischen ungefähr 15 und 75 Jahren fanden sich am 15. Mai im großen Raum des Restaurants Sambesi auf dem Gelände des Opel-Zoos für zwei Stunden zusammen, um sich dem Thema Artenschutz und Biodiversität zu widmen und einen Diskurs darüber zu führen. Kein zufälliges Datum, denn an diesem Tag fand zum ersten Mal als virtuelles Treffen der „World Species Congress“ unter dem Motto „Reverse the Red“ statt, ein weltweites Treffen zu den beiden genannten Punkten auf der Agenda, im Schlepptau der Forschungsbereich Klimschutz. Gekommen waren neben kommunalpolitischen Vertretern wie Kronbergs Bürgermeister Christoph König, Erstem Stadtrat Heiko Wolf und dem Ersten Kreisbeigeordneten des Hochtaunuskreises Thorsten Schorr auch drei Schulklassen aus der Umgebung. Wie es Biologe und Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels später erwähnen sollte, ist es von großer Bedeutung, dass das Thema Artenschutz in sämtliche Bereiche und Schichten der Gesellschaft dringt, drängt und diese erreicht, denn nur mit großem Rückhalt und Verständnis für „die Sache an sich“ in der gesamten Menschheit – und zwar global – ist es möglich, die zukünftigen komplexen Herausforderungen gemeinsam zu meistern. Die Spezies Mensch ist von ihrer Umwelt deutlich abhängiger, als es sich womöglich viele vorstellen oder vorstellen wollen. Junge Menschen sind an dieser Stelle zukunftssträchtige Multiplikatoren, so auch die Schülerinnen und Schüler des Königsteiner Taunusgymnasiums, der Bischof-Neumann-Schule und der Internationalen Schule Oberursel. „Wir alle sind heute Abend ein kleines Puzzleteil einer weltweiten Aktion, die sich zur Aufgabe gemacht hat, den Trend, dass Tier- und Pflanzenarten in ihrer Existenz immer bedrohter werden und deshalb auf die Rote Liste der Weltnaturschutzunion kommen, umzudrehen“, leitete Kauffels die Diskussionsrunde ein („Reverse the Red“, womit gemeint ist, die vom Aussterben bedrohten Tiere von der roten Liste – „the Red“ – bestenfalls zu streichen, die die individuelle Bedrohung der jeweiligen Tier- und Pflanzenart beschreibt, Anmerkung der Redaktion). Im nächsten Schritt ergänzte er unmissverständlich, dass globales Wirken Hand in Hand unerlässlich für die Bewältigung dieser Aufgabe

sei: „Der Welt-Zoo- und -Aquarienverband WAZA, in dem auch der Opel-Zoo Mitglied ist, hat gemeinsam mit der Weltnaturschutzunion IUCN, die die roten Listen herausgibt, die Kampagne „Reverse the Red“ gestartet, der sich dann weitere Institutionen wie botanische Gärten und naturhistorische Museen angeschlossen haben“. Bevor die Diskussionsrunde mit insgesamt acht Fachleuten – neben Kauffels selbst – begann, freute sich der Zoodirektor noch, dass die fünfwöchige informative Posteraktion, die auf dem Zoogelände und gleichzeitig auch in Kronbergs und Königsteins Stadtbild zu sehen war, die Wahrnehmung der Bevölkerung beider Kommunen für die Themen des Kongresses schärfen konnte. Man habe bewusst Wert auf die lokale Einbindung der Opel-Zoo-Partnerinstitutionen gelegt, um so vor Ort ein Mosaikstein im weltweiten Kampf gegen das Artensterben sein zu können. Im Kölner Zoo hingegen hätte es beispielsweise eine Gesprächsrunde mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) gegeben, in anderen Ländern der Welt würden auch Staatsoberhäupter und Minister am Dialogforum teilnehmen.

### Diskussionsrunde

Der Opel-Zoo selbst engagiere sich laut Thomas Kauffels im Zusammenhang mit „Reverse The Red“ innerhalb unterschiedlicher Kategorien. Unter anderem gibt es europaweite Zuchtprogramme ohne Auswilderung (beispielsweise der Brillenpinguin) und mit Auswilderung (exemplarisch der Waldrapp). Des Weiteren fänden lokale Wiederansiedlungsprojekte statt wie das des Feldhamsters; gleichzeitig existiere finanzielle Projektunterstützung anderenorts – hier wurde der Afrikanische Elefant genannt. Man habe nun acht Menschen zur Diskussion eingeladen, die sich inhaltlich – jede und jeder auf seine Art – mit diesen Themen beschäftigen.

### Kronberg im Taunus

Zuerst wurde die Abteilungsleiterin des Umweltreferats der Stadt Kronberg, Yvonne Richter, gefragt, wie die Kommune die Bevölkerung für die Themen Biodiversität und Klimaschutz sensibilisiere und darüber informiere. „Die Stadtverwaltung denkt Förderung der Biodiversität und Klimaschutz zusammen, das kann man nicht voneinander trennen.“

Was tun wir selbst, wie arbeiten wir mit anderen zusammen und wie vernetzen wir das Ganze, seien Fragestellungen und Parameter auf der Handlungsebene. Man betreibe zudem ein zertifiziertes ökologisches Grünflächenmanagement, und die Stadt Kronberg arbeite seit vielen Jahren mit unterschiedlichen Organisationen, Vereinen und Schulen zusammen. Die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit würden einmal im Jahr auf dem Kronberger Apfelmarkt präsentiert. Seit dem Jahr 2022 gebe es zudem das Kronberger Insektenbündnis, bei dem sehr viele verschiedene Akteure der Stadtgemeinschaft mitwirkten. Aktuell sind es der Ortsverband des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland), der Imkerverein am Altkönig e.V., die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) im Hochtaunuskreis, die Oberurseler Wohnungsgenossenschaft, der Obst- und Gartenbauverein Kronberg, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Kronberg e.V., der Hausverein Fritz Emmel e.V. und die Montessori Grundschule. Es sei so viel zu tun, dass sehr viele Menschen nötig seien, um die Aufgaben zu bewältigen. Daraus resultierte beispielsweise auch die „Saatgutaktion“ für private Haushalte, bei der kostenfreie Blumen- und Pflanzensamen an die Bevölkerung verteilt wurden. Auch wenn gewiss nicht jede Bürgerin und jeder Bürger einen eigenen Garten habe, so könne man doch Balkone mit dem kostenfreien Saatgut bepflanzen und damit die Artenvielfalt – auf diese Weise vornehmlich die der Insekten als integralem Bestandteil – unterstützen. Jede Aktion helfe.

Fortsetzung auf Seite 4

## Gold- und Antiquitäten-Ankauf

Wir kaufen an: Pelze und Goldschmuck aller Art, Münzen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Bleikristalle, Modeschmuck, Silberbesteck, Porzellan.  
Wir zahlen bis zu 70€/g. Nach transparenter Abwicklung vor Ort Bar-Auszahlung. Alle Fragen sind erlaubt.

0163 3513017

**VOLVO**  
Der neue Volvo EX30.  
Unser kleinstes SUV aller Zeiten.  
Jetzt Probefahrt vereinbaren.  
Hahnstraße 45  
60528 Frankfurt  
Emil Frey - Hessesgarage GmbH  
Tel. (069) 39 00 05-201  
www.volvofrankfurt.de

**apotheken prime**  
Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!  
Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.  
... oder besuchen Sie uns vor Ort!  
www.ihre-apotheker.de

**DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD**  
WIR LADEN SIE HERZLICH EIN  
MO - FR 10 - 18 UHR  
SA 10 - 14 UHR  
huhn BÄDERSTUDIO  
Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 06172/93063

**frey**  
Wärmetechnik GmbH  
Heizung • Sanitär • Klima  
- Effiziente Heizsysteme  
- Wärmepumpen  
- Solaranlagen  
Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel  
service@frey-wt.de • www.frey-wt.de



### Charmantes Kleinod für Altbau-Liebhaber: Hübsches Familienhaus mit Geschichte

Diese Villa ist ideal für Familien, die den Charme eines außergewöhnlichen Zuhause schätzen und gleichzeitig modernen Komfort genießen möchten. Mit sieben Zimmern, drei Schlafzimmern und zwei Badezimmern bietet die Villa viel Platz. Eine besonders großzügige Wohnatmosphäre vermitteln die hohen Decken und charmanter Sprossenfenster, die viel Sonne ins Haus lassen.

7 Zimmer ca. 201 m<sup>2</sup> ca. 610 m<sup>2</sup>

DAHLER Frankfurt  
Goethestraße 34, 60313 Frankfurt  
T 069 300 65 00 00  
dahler.com/frankfurt

# Ein Familienfest rund um ein Jubiläum und den Wein – seit fünfzig Jahren hält das Band der Städtefreundschaft

**Kronberg (hmz)** – Seit fünfzig Jahren wird das Band der Städtefreundschaft zwischen der Weinbaugemeinde Guldental an der Nahe und Kronberg gepflegt, getragen von vielen persönlichen Freundschaften. Eine Verbindung, von der Horst Neugebauer, einer der „Väter“ der Gründung, sagt, „es ist eine von Herz zu Herz“. Mit einem großen Familienfest rund um das Rathaus wurde dieses Jubiläum mit den fünfzig aus Guldental angereisten Gästen gefeiert. Außer der Vorfreude auf ein Wiedersehen hatten sie natürlich auch erlesene Weine im Gepäck. Die Taunusstadt, inzwischen selbst im Besitz eines Weinbergs, der im Jahr 2000 zusammen mit Guldentaler Winzern und dem Aktionskreis Lebenswerte Altstadt (Altstadtkreis) im Rathausgarten angelegt worden ist, zog gleich. Zum ersten Mal wurde der aktuelle „Rote Regent“ offiziell verkostet und ausgeschenkt. Bislang war er ein städtisches Präsent bei besonderen Anlässen.

Die Idee dazu stammte von den Mitgliedern des Arbeitskreises, die das Fest organisiert haben: Matthias Greilach, Jochen Schmid-Laux, Kerstin Palamides, Jörg Mehlhorn, Horst Neugebauer und Hans Willi Schmidt. Bei dem straffen und abwechslungsreichen Programm, das den Gästen während ihres Aufenthalts geboten werden sollte, musste aufgrund der Witterungsverhältnisse improvisiert werden. Eigentlich typisch für ein Familienfest, und das sollte es schließlich



v.l.n.r. Horst Neugebauer, einer der Väter der Städtefreundschaft mit Guldental, Ortsbürgermeisterin Elke Demele und Bürgermeister Christoph König, die Kronberger Ritter dürfen bei keinem Festakt fehlen. **Fotos: Muth-Ziebe**

Four“, deren künstlerisches Angebot von „Creative Sounds Kronberg“ unterstützt wurde. Sie spielte im Rathaussaal und war für Spaß zu haben. Mit einem „Tusch“, den Bürgermeister Christoph König „mit dem

Besuche, „wechselseitig waren es immer freundschaftliche und weinselige Begegnungen.“ Es waren die vielen Weinfeste, Senioren- und Vereinsfahrten, die Teilnahme an den Märkten, so auch wieder am 3. und 4. August beim Kunst- und Weinmarkt, die das Band festzogen.

## Abschied

Der Altstadtkreis trägt seit Jahrzehnten zum Erhalt dieser Städtefreundschaft bei, und der Ehrenvorsitzende, Hans Willi Schmidt, überreichte Elke Demel daher zum Abschied eine Flasche „Roter Regent“ sowie das Jubiläumsbuch des Vereins zum 25-jährigen Bestehen. Sie wurde von den Ehrenbürgern Heinrich Stephan und Gerhard Schwanke begleitet und ebenso vom ehemaligen Ortsbürgermeister Alfons Lorsbach, der zusammen mit dem damaligen Kronberger Bürgermeister Wilhelm Kreß im Jahr 2008 eine Gedenktafel in der Hainstraße, Eingang Victoria-Park, zum bis dahin 35-jährigen Bestehen der Freundschaft enthüllte. Zum 50-Jährigen nun wurde in der Hainstraße ein Schild aufgestellt, das den dort beginnenden Fußweg als „Guldentaler Weg“ ausweist.

Solche Gedenkschilder sind durchaus ein Teil der Erinnerungskultur, und jetzt kommt es auf die Vereine an, ob diese lebendige Städtefreundschaft künftig erhalten wird und nicht zu einer Erinnerung wird. Genauso wenig wie diejenigen, die aus einem kuriosen Zufall eine ein halbes Jahrhundert währende stabile Verbindung machten.



Horst Neugebauer und Elke Demele haben beide viel Herzblut in diese Verbindung gesteckt.

## Fronleichnamsprozession geht vor

**Kronberg (kb)** – Mit Blick auf die Fronleichnamprozession am Donnerstag, 30. Mai, ist am Vormittag mit Verkehrsbehinderungen in Teilen der Kronberger Innenstadt zu rechnen. Darauf weist die Stadtverwaltung in einer Mitteilung hin. Die Prozession setzt sich um 10.30 Uhr an der katholischen Kirche St. Peter und Paul in Bewegung und zieht über die Katharinenstraße, Heinrich-Winter-Straße, Hartmuthstraße und Wilhelm-Bonn-Straße zurück zur Kirche. Das Ende der Prozession ist für etwa 12 Uhr zu erwarten.



Die Gäste wurden bestens mit Getränken und Leckereien versorgt. Nicht nur der „Rote Regent“ wurde ausgeschenkt, auch die „Guldīs“ hatten Weinkisten im Gepäck. Die Partnerschaftsvereine, die Freunde der Waldsiedlung und natürlich der Altstadtkreis waren gut vorbereitet.

sein. So ließ sich keiner die Laune verdrießen – im Gegenteil: Der Wein schmeckte, und für das leibliche Wohl haben die vier Kronberger Partnerschaftsvereine sowie die Freunde der Waldsiedlung bestens gesorgt. Der KV 02, der Verein Aktives Kronberg und natürlich die Mitglieder der Rittergarde, die bei keinem städtischen Fest fehlen dürfen, gestalteten das Rahmenprogramm zusammen mit der Jazz-Gruppe „Take

schönsten, den er bisher gehört hat“ kommentierte, verschafften sich die Aktiven beim Publikum Gehör. Das war bei der Weitläufigkeit des Geländes nicht so einfach, und so manches offiziell gesprochene Wort ging bei den lebhaften Gesprächen an den Tischen unter.

## Stadtführung

Den Anfang des Besuchs der Freundinnen und Freunde aus Guldental machte eine kleine Stadtrundfahrt, und nach dem Mittagessen im „Posthaus“ schloss sich eine Stadtführung mit Horst Neugebauer an, der die historischen Kleinode „seiner“ Stadt zeigte und erklärte. Der ehemalige und langjährige Leiter des Kronberger Verkehrs- und Kulturamtes hat zusammen mit dem damaligen Bürgermeister Rudolf Möller die Idee, das traditionsreiche Erbe der beiden Orte, nämlich Wein und bildende Kunst, genussvoll zu vereinen, mit in die Tat umgesetzt. An die Guldentaler Initiative erinnerte Ortsbürgermeisterin Elke Demele: „All unsere schönen Erlebnisse hätten wir nicht genießen können, wenn Bürgermeister Karl-Ernst Lücht damals nicht Nägel mit Köpfen gemacht hätte und unser unvergessener Günther Buchholz sich nicht mit viel Herzblut für diese Freundschaft eingesetzt hätte.“

Horst Neugebauers Apell „macht die Herzen weit für unsere Guldīs“, wie er sie nennt, hat noch eine weitere emotionale Botschaft und dahinter seine Frage, wie es wohl künftig mit dieser Städtefreundschaft weitergeht. Elke Demele, eine Garantin für diese herzliche Verbindung, wird nicht erneut für ihr Amt kandidieren, und so war ihre Rede zugleich auch ein Abschied. Sie erinnerte an die zahlreichen gegenseitigen

## Buchtipps

Aktuell

### Der Plakatwächter

**Roman von Maria José Ferrada, übersetzt von Peter Kultzen, Berenberg 2024; 24 Euro**  
Der elfjährige Miguel lebt am Rande einer großen Stadt in einer Vorstadtsiedlung in Chile. Er ist der Erzähler der Geschichte, die eigentlich von Ramon handelt. Ramon ist der Mann von Miguels Tante Paulina, der eines Tages seinen Job in einer Plastikfabrik aufgibt, um als Plakatwächter eines riesigen Coca-Cola-Plakates anzufangen. Er muss nur aufpassen, dass die Scheinwerfer nicht gestohlen oder demoliert werden. Ramon beschließt kurzerhand, auf das Gerüst zu ziehen und richtet sich häuslich ein, legt einen Wasseranschluss, und über einen Flaschenzug lässt er sich ab und zu und vor allem mit Bierdosen versorgen. Er beobachtet die Sterne und genießt es, die Menschen und ihre Probleme aus der Distanz, quasi von oben, zu betrachten. Die Menschen rund um Miguel sind sehr arm, die Häuser, in denen sie wohnen, extrem hellhörig. Sein Haus ist so hellhörig, dass die Unterhaltungen durch die Wände von Wohnung zu Wohnung geführt werden, und so bekommt Miguel mit, wie fragil und hart das Leben der Erwachsenen ist. In direkter Nachbarschaft gibt es eine Obdachlosensiedlung mit einem König und einer Obdachlosenprinzessin. Spätestens hier wird deutlich, dass Ferrada in ihrem Roman soziale Missstände auf eine märchenhafte Weise erzählt. Die Bewohner, die zum großen Teil selbst über den Schritt der Obdachlosigkeit in dieser Siedlung gelandet sind, empfinden sowohl die Obdachlosen als auch Ramon als Störfaktor, und keiner will sich mit ihnen abfinden. Bis die Situation eskaliert. Ferrada wurde schon für ihren ersten Roman „Kramp“ vielfach ausgezeichnet. Ihr zweiter Roman „Der Plakatwächter“ ist wieder ein traumwandlerisches, weises Meisterwerk. Über die Figur des jungen Miguel hält es uns Erwachsenen den Spiegel vor und lässt uns den einen oder anderen Satz nochmal lesen.

**Inh. Dirk Sackis**  
info@taunus-buch.de  
Tel. 06173 5670  
Friedrich-Ebert-Str. 5  
61476 Kronberg

## „Kronberjer Äppelwoimaster“ wird gesucht

**Kronberg (kb)** – Wer an der diesjährigen Wahl des Äppelwoimasters in Kronberg teilnehmen möchte, muss sich beeilen. „Der letzte Abgabetermin des Selbstgekelterten ist bereits am kommenden Samstag, 25. Mai, bei Thorsten Buss in der Grabenstraße 2, und zwar im Zeitfenster zwischen 10 und 13 Uhr“, darauf weist Wanda Kurz vom Obst- und Gartenbauverein Kronberg (OGV Kronberg) hin. Das Leergut kann bei Florian Henrich im Feinkostladen „Zeit und Genuss“ in der Katharinenstraße 2 bis zum 25. Mai zwischen 10 und 13 Uhr abgeholt werden. Der Sieger wird voraussichtlich am Sonntag, 29. September, anlässlich des Äpfelmarktes gekürt. Weitere Informationen und auch zu anderen zahlreichen Aktivitäten sind auf der Internetseite des OGV zu entdecken unter [www.ogv-kronberg.de](http://www.ogv-kronberg.de)

## Apotheken-

Dienst

### Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Do., 23.05. **Rosen Apotheke**  
Adenauer Allee 21, Oberursel  
Telefon: 06171 51038
- Fr., 24.05. **Goldbach Apotheke**  
Hauptstraße 67, Eppstein  
Telefon: 06198 9628
- Sa., 25.05. **Brunnen Apotheke**  
Bornhohl 3–5, Steinbach (Taunus)  
Telefon: 06171 75120
- So., 26.05. **Apotheke am Markt**  
Frankenallee 1, Kellheim (Taunus)  
Telefon: 06195 6773250
- Mo., 27.05. **Central Apotheke**  
Bahnstraße 51, Steinbach (Taunus)  
Telefon: 06171 9161100
- Di., 28.05. **Limes Apotheke**  
Marktplatz 23, Schwalbach  
Telefon: 06196 779980
- Mi., 29.05. **Westerbach Apotheke**  
Westerbachstraße 293, Frankfurt  
Telefon: 069 9349770

## Impressum

Kronberger Bote

**Herausgeber:** Verlagshaus Taunus Medien GmbH  
Theresenstraße 2  
61462 Königstein  
Tel. 06174 9385-0

**Geschäftsleitung:** Alexander Bommersheim

**Anzeigenleitung/** Angelino Caruso  
**Anzeigenverkauf:** Tel. 06174 9385-66  
caruso@hochtaunus.de

**Geschäftsstelle:** Theresenstraße 2  
61462 Königstein

**Redaktion:** Markus Göllner  
redaktion-kb@hochtaunus.de

**Auflage:** 10.000 verteilte Exemplare  
für Kronberg mit den Stadtteilen  
Oberhöchstadt und Schönberg

**Preisliste:** z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41  
vom 1. Januar 2023

**Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann,  
Gelnhausen

**Internet:** [www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**Für unverlangt eingesandte Manuskripte und  
Fotos wird keine Haftung übernommen.**

## „In the springtime“ – Shakespeare- und Shelley-Vertonungen in der Johanneskirche

**Kronberg (kb)** – Frankfurts „englischer Kammerchor“ Vocalis widmet sich beim diesjährigen Sommerkonzert a-cappella-Vertonungen von Gedichten zweier der bedeutendsten englischen Dichter: William Shakespeare (1564-1616) und Percy Bysshe Shelley (1792-1822). Es ist gewiss angebracht, dass zur Abwechslung einmal der Fokus auf die Künstler gerichtet wird, die die Inspiration und Basis für die vom Chor gesungenen Stücke liefern. Die meisten Shakespeare-Gedichte sind Lieder aus seinen Stücken, die in Deutschland in Übersetzungen fast so berühmt sind wie ihre Originale in England. Shelley, einer der romantischen Dichter, ist hierzulande ein Stück weit weniger bekannt, gleichzeitig decken seine Werke „Herzensangelegenheiten“ über die Natur bis hin zur Politik ab. Unter anderem werden mehrere neue „Shakespeare-Songs“ von Robin Doveton (King's College Cambridge), dem Lei-

ter von Vocalis, sowie seine Vertonung von „Ozymandias“ von Shelley zu hören sein. Dazu kommt Musik der Spätromantiker Parry, Wood, Bantock und Elgar sowie des einst als „afrikanischem Mahler“ bezeichneten Protegés Elgars Samuel Coleridge-Taylor, dessen Werke aktuell ein Revival erleben. Das Konzert findet am Sonntag, den 26. Mai, um 18 Uhr in der Johanniskirche in der Kronberger Altstadt statt. Weitere Informationen hierzu sind auf der Internetseite der Kirchengemeinde [www.stjohann-kronberg.de](http://www.stjohann-kronberg.de) zu entdecken. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig. *Weitere Informationen: „Vocalis“ ist ein im Jahr 1991 von Robin Doveton gegründeter Kammerchor. Es ist sein Ziel, den Mitgliedern von Vocalis und deren Zuhörern sowohl das Beste der englischen Chortradition nahezubringen als auch eine internationale Atmosphäre zu bereiten. Hierzu mehr online unter [www.vocalis.de](http://www.vocalis.de)*

## BUND setzt sich deutlich für Streuobstwiesenschutz ein

**Kronberg (kb)** – Der Ortsverband Kronberg des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hält die Kronberger Streuobstwiesen für unverzichtbar und die Umsetzung des Stadtparlamentsbeschlusses aus dem Jahr 2021 für den Eintrag der Streuobstwiesen am Grünen Weg als „ökologisch bedeutsame Flächennutzung mit Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung“ für überfällig. Den Antrag der Kronberger CDU, die Obstwiesen am Grünen Weg für Bauland vorzusehen, lehnt der Vorsitzende des Kronberger BUND ab und weist darauf hin, dass Streuobstwiesen aus gutem Grund gesetzlich geschützte Biotope seien. Die Flächen stellen einen „Hotspot“ der Artenvielfalt und Lebensraum bedrohter Tierarten dar. In Zeiten des Artensterbens und der Klimaerwärmung könne sich die Kommune im Vordertaunus daher glücklich schätzen, dass diese Flächen eine positive Funktion für den Klimaschutz, die Klimaanpassung und die Artenvielfalt böten. BUND-Ortsvorsitzender Jochen Kramer erinnert daran, dass Streuobstwiesen von der UNESCO als kulturelles Erbe anerkannt sind. Dies sei auch für zukünftige Generatio-

nen zu erhalten. Nachdem das Stadtparlament bereits kürzlich den Magistratsantrag beschlossen habe, die Streuobstwiesen Am Auernberg zu bebauen, befürchte der BUND nun, dass in der Stadtentwicklung die Fehler der Vergangenheit wiederholt würden. Man setze sich deshalb seitens des BUND Kronberg für eine flächenschonende und klimaangepasste bauliche Nachverdichtung für Gewerbe und bezahlbaren Wohnraum im Innenbereich von Kronberg ein. Laut Kramer seien genügend potenzielle innerörtliche Bauflächen im Stadtentwicklungskonzept hinterlegt. Zudem stünden große Flächen am Bahnhof und auf dem ehemaligen Sportplatz in Oberhöchstadt seit Jahren frei. Zur Förderung der innerörtlichen Entwicklung solle das Stadtplanungsamt ein Baulücken- und Brachflächenkataster sowie ein Leerstandskataster erstellen und veröffentlichen. Der BUND halte einen verbindlichen ökologischen Rahmenplan für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung geboten. Ansonsten stünden weitere ökologisch und landwirtschaftlich wertvolle Flächen für Baupläne zur Disposition.

## Verein Aktives Kronberg „geht in die Lüfte“ – Ausflug zum und auf den Hardtbergturm

**Kronberg (kb)** – Für Sonntag, 26. Mai, um 11 Uhr lädt „Aktives Kronberg“ zum Ausflug Richtung Hardtbergturm ein. Dieser stelle „ein außergewöhnliches Gebäude dar“. Vor Kurzem belegte der Turm bei der Abstimmung zum Bau des Jahres 2023 den zweiten Platz der „German-Architects“, einem Netzwerk von Architekten und Baufachleuten. Mit einer Höhe von 27,5 Metern und einer markanten Stahlkonstruktion auf elliptischem Grundriss laden vier Erkundungsplattformen und eine Aussichtsplattform zum Verweilen mit beeindruckendem Blick ein. Die Besichtigung und Führung am 26. Mai werden durch den Planer der Konstruktion, den Architekten Wolfgang Ott, begleitet. Treffpunkt ist am Hardtbergturm in König-

stein-Mammolshain selbst. Im Anschluss ist ein „Imbiss vor Ort“ geplant. Hierfür wäre eine Anmeldung per Mail an [andrea.poerschke@aktiveskronberg.de](mailto:andrea.poerschke@aktiveskronberg.de) hilfreich. Die Adresse des Turms lautet Hardtbergweg 17 in Königstein im Taunus. Ein Hinweis für die Anreise: Die Parkmöglichkeiten im Wohngebiet beim Hardtbergturm sind beschränkt. Eine Parkmöglichkeit bietet der Waldparkplatz Opel- Zoo an der Landstraße zwischen Mammolshain und Königstein. Von dort sind es circa 700 m Fußweg (in etwa eine Viertelstunde zu Fuß) zum Turm. Bei etwaiger unsicherer Wetterlage bittet „Aktives Kronberg“, auf der Internetseite des Vereins nachzuschauen: [www.aktiveskronberg.de](http://www.aktiveskronberg.de).

– Anzeige –

## Percussion-Power und vokale Klangpracht im Casals Forum

Schlagzeuger Alexej Gerassimez gehört inzwischen zu den Stars der Klassikbühnen im Land. Für sein Konzert-Debüt im Casals Forum am Samstag, 8. Juni, um 19.45 Uhr, hat er stimmungsgewaltige Verstärkung an seiner Seite: CHORWERK RUHR, das Spitzen-Vokalensemble aus Nordrhein-Westfalen, wird sein perkussives Feuerwerk mit vokaler Klangpracht noch um einiges verstärken. Dass A-cappella-Gesang und Percussion auf einer Bühne zusammenfinden, liegt in Alexej Gerassimez' Biografie begründet, denn der Gesang gehört seit seiner Kindheit zu seinem Leben dazu. Er hat selbst ein Stück für Chor und Percussion

geschrieben, das im Casals Forum zur Aufführung kommt: „Das Land“ führt die menschliche Stimme als „Ursprung aller Musik“ und den Rhythmus als „Beginn der Zeit und des Seins“ in eine musikalische Symbiose. Auf dem Programm steht außerdem das Werk „Return of the Moon“ des südafrikanischen Komponisten Peter Klatzow und ein neues Werk von Rebecca Dale, eine der erfolgreichsten britischen Komponistinnen unserer Zeit. Ergänzt mit A-cappella-Stücken von Robert Schumann – mit einer Auswahl aus seinen Balladen und Romanzen – umwebt zudem ein fein geschwungener Rahmen aus vergangenen Zeiten das Konzert.

# RETURN OF THE MOON



Schlagzeug: ALEXEJ GERASSIMEZ  
CHORWERK RUHR  
Dirigent: JUSTIN DOYLE

Sa 8.6.2024, Casals Forum Kronberg

Gesellschafter und öffentliche Förderer

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND  
**RUHR**

Foto: Nikolaj Land

– Anzeige –

## Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

### Teil 10: Checkliste Trennungsjahr von Andrea Peyeryl

Zusammengefasst sehen Sie hier noch einmal die wichtigsten Punkte, die Sie zu Beginn oder während des Trennungsjahres regeln sollten. Besprechen Sie dies frühzeitig mit Ihrem Anwalt oder Ihrer Anwältin.

- Kindesunterhalt
- Ehegattenunterhalt
- Elterliche Sorge
- Umgangsrecht
- Vorläufige Nutzung der gemeinsamen Immobilie
- Vorläufige Nutzung der gemieteten Wohnung/des gemieteten Hauses
- Vorläufige Nutzung des gemeinsamen Hausrates
- Beendigung des Mietverhältnisses
- Fortführung und Übernahme von Darlehensverbindlichkeiten
- Ausgleichsansprüche aus Gesamtschuldnerhaftung

- Aufteilung gemeinsamer Konten
- Steuererstattung und Steuernachzahlung
- Wahl der Steuerklasse
- Kündigung von Verträgen
- Auseinandersetzung von gemeinsamen Vermögenswerten
- Rückforderung von Schenkungen und sonstigen Zuwendungen
- Errichtung eines (neuen) Testamentes
- Information der Lebensversicherungsgesellschaften über die Bezugsberechtigung

Fortsetzung am 6. Juni 2024. Bereits erschienene Teile können gerne über die Kanzlei angefordert werden.

**Andrea Peyeryl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus**

## PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyeryl  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21  
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0  
Fax. 06173 32746-20

[info@peyerl-ra.de](mailto:info@peyerl-ra.de)  
[www.peyerl-ra.de](http://www.peyerl-ra.de)



## Fortsetzung von Seite 1

### Der Primat, das Tierreich und die biologische Vielfalt ...

Selbst ohne Balkon könne man Baumpatenschaften in der Stadt übernehmen und an deren Baumscheiben ein kleines Blüten- und Pflanzenfeld ins Leben rufen, so Richter.

### Natur- und Umweltschutzgebiete

Immerhin 21 Prozent der Fläche des Bundeslandes Hessen machten geschützte Natur- und Vogelschutzgebiete aus, fügte dann als nächster Diskussionsteilnehmer, Dr. Matthias Kuprian an, der im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für die Schutzgebiete des waldreichsten Bundeslands der Bundesrepublik Deutschland zuständig ist. Im Ehrenamt engagiert sich Kuprian gleichzeitig in der dazugehörigen Arbeitsgemeinschaft (AG) seit einem Vierteljahrhundert für die Wiederansiedlung der Sumpfschildkröte, die an sich nach Mitteleuropa und damit auch nach Hessen gehört. Europäische Sumpfschildkröten würden nachgezüchtet, dabei kooperiere man stark mit Zoos und natürlich auch dem Opel-Zoo – dies bereits seit dem Jahr 2011. Die Auswilderung des Schildkrötennachwuchses in die Schutzgebiete übernehme dann der Verein „Artenschutz von Rhön bis Rhein e.V.“. Auch die Kreuzotter oder einige Pflanzenarten seien im Repertoire der Wiederansiedlung.

### Feldhamster

Dr. Dieter Selzer, Fachbereichsleiter des Amtes für Umwelt, Naturschutz und Bauleitplanung des Hochtaunuskreises, bei dem auch die Untere Naturschutzbehörde des Kreises angesiedelt ist, beschrieb dann die Herangehensweise beim Feldhamster, der in das Gebiet des Kreises gehöre, aber nahezu ausgestorben war. Selzer und Kauffels waren gemeinsam die Wegbereiter für ein Wiederansiedlungsprogramm des Nagetiers im Taunus, nachdem sie sich eine Aufzuchtstation im Heidelberger Zoo angeschaut hatten. Selzer betonte überdies, dass das kompetente und engagierte Team des gesamten Opel-Zoos deutlich zum Erfolg der sehr fruchtbaren Aktion beigetragen habe. Im weiteren Verlauf beklagte er den zunehmenden Flächenschwund, vor allem durch Versiegelung natürlicher Flächen. Dies stelle ein ziemliches Hindernis beim Schutz der Biodiversität dar.

### „Wildnis wagen“

„Wildnis wagen“ ist ein Projekt, das sich zum Ziel setzt, Wildnis in urbanen Ballungsräumen sichtbar und erlebbar zu machen“, formulierte es im Anschluss daran Joachim Gottschalk, Sprecher des Vereins BioFrankfurt e.V., einem Netzwerk für Biodiversität im Rhein-Main-Gebiet, dem neben dem Opel-Zoo unter anderem auch die Goethe-Universität, die Senckenberg Gesellschaft, der Frank-

der Universität Frankfurt, war als nächster an der Gesprächsreihe. Er bildet Studentinnen und Studenten aus, die nach ihrer Ausbildung in ihrem Arbeitsleben via Bildung nachhaltige Entwicklung in die Gesellschaft tragen können und wollen, unter anderem auch durch Nutzung des außerschulischen Lernortes „Zoo“. Gegenüber der Forschung gebe es eine sehr große Offenheit seitens der zoologischen Gärten, dies würde beim Netzwerk-Thema und den daraus entstehenden Multiplikatoren und Synergieeffekten viel helfen, postulierte Dierkes zusammenfassend.

### Förderverein

Ruth Stücke und Dr. Matthias Bonczkowitz waren ihres Zeichens als Vertreter des Vereins „Freunde und Förderer des Opel-Zoo e.V.“ an diesem Nachmittag an Bord der Diskussionsrunde und knüpften an den didaktischen Moment Dierkes' an. „Der Opel-Zoo ist einer der größten Frequenzbringer in der Region“, formulierte es dann der Vorstandsvorsitzende des Vereins. Dass Natur hautnah quer durch alle Gesellschaftsschichten erlebt werden könne, das sei die Stärke des Opel-Zoos, ergänzte Bonczkowitz. So transportiere man die Idee des Natur- und Artenschutzes auch in die junge Generation, ergänzte er, und wandte sich dabei an die Schülerschaft der drei anwesenden Schulen. Ruth Stücke untermauerte noch einmal die Eigenschaft des Zoos als außerschulischem Lernort. Hier könne jenseits des Lehrplans und anderer schulischer Vorgaben beispielsweise das Verhalten der Tiere direkt beobachtet werden. Die stellvertretende Vereinsvorsitzende sprach dann noch das sehr erfolgreiche Projekt „Katta und Co“ an, das seitens des Fördervereins zusammen mit



Ungefähr 130 Menschen kamen in den Opel-Zoo zum Diskussionsforum.

der Abteilung Zoopädagogik des Opel-Zoos von Dr. Martin Becker und seinem Team ins Leben gerufen wurde. Hierbei handelt es sich um einen Schulwettbewerb, bei dem Schülerinnen und Schüler von der fünften bis zur zehnten Klasse einer Schule teilnehmen können. Ziel ist es, hierüber ebenfalls die Themenbereiche Erhaltung der Artenvielfalt und Sensibilisierung für Natur- und Artenschutz



v.l.n.r. Dr. Dieter Selzer, Fachbereichsleiter des Amtes für Umwelt, Naturschutz und Bauleitplanung des Hochtaunuskreises, Dr. Matthias Kuprian, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und Dr. Thomas Kauffels, Zoo-Direktor des Opel-Zoos

nen, kam zum Zuge und kommunizierte den durchaus großen Beitrag der Zoos zum Erhalt der Biodiversität. Gleichzeitig erwähnte sie, dass der stete Wandel und die inhaltliche Anpassung an den Zeiten- und Paradigmenwandel der Zoos eine Voraussetzung sei, sich produktiv beim Thema Artenschutz zu engagieren. In der Vergangenheit hielten Zoos schlichtweg ihre Tiere, mehr oder weniger völlig autark und ohne

merinnen und Teilnehmer verschiedene Erfahrungen und Ansichten. Thomas Kauffels, der seit dem Jahr 1977 in Zoos arbeitet, beschrieb seinerseits eine deutlich spürbare Veränderung beim Umgang miteinander im Jahr 2007. Zu diesem Zeitpunkt begann die „Amphibienkrise“, die Wissenschaftler damals als das größte Artensterben seit dem Tod der Dinosaurier beschrieben.

Die Tiere waren und sind nach wie vor durch den Befall von Chytridpilzen gefährdet. Tausende Frösche, Unken, Molche, Kröten, Salamander und Lurche fielen dem Bakterium des Pilzes bereits zum Opfer. Damals trat die IUCN („Internationale Union zur Bewahrung der Natur“) das erste Mal mit der Bitte um Unterstützung und Hilfe an die zoologischen Gärten heran, die dann auch folgte. Zoos nahmen weltweit bedrohte Amphibienarten auf und gaben häufig erfolgreich ihr Bestes, um die Arten zu erhalten. Matthias Kuprian beschrieb die Entwicklung in seinem Bereich noch Anfang der 1990er Jahre als prekär: „An sich gab es noch keine Zusammenarbeit, beispielsweise zwischen Naturschutzbehörden und Zoos oder botanischen Gärten. Es gab auch kaum Zusammenarbeit zwischen Behörden verschiedener Bundesländer wie Hessen und Bayern.

In den 1990er Jahren war es in Behörden sogar regelrecht verpönt, Tiere wieder anzusiedeln. Mit unserer AG Sumpfschildkröte waren wir sozusagen der ‚Eisbrecher‘. Dieter (Selzer, Anmerkung der Redaktion) legte mit dem Feldhamster-Projekt im Anschluss direkt noch einmal deutlich nach.“ Seit dieser Zeit gebe es nun zahlreiche Wiederansiedlungsprojekte und dementsprechend auch gut ausgebaute Netzwerke, ergänzte Kuprian, auch in der Schweiz, Österreich und Frankreich. Vieles sei in der Tat in der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen besser geworden. Dem stimmten auch die anderen Diskussionsteilnehmer zu. Yvonne Richter machte dann als größere Veränderung der letzten Dekaden noch Bürgerbeteiligungsprozesse aus – diese gehörten in jedem Fall zum „Netzwerken“ dazu, sowohl beim Thema Biodiversität als auch Klimaschutz: „Das erleben wir beispielsweise beim naturnahen Umgestalten von Spielplätzen mit Wildpflanzen. Hier können wir sehr viel an Wissen transportieren und den Bürgerinnen und Bürgern im Dialog Anregungen liefern“. „Man muss die Menschen auch für ‚die Sache‘ begeistern, denn nur wenn jemand von etwas begeistert sei, dann schütze er diese auch“, finalisierte Joachim Gottschalk die Antworten der Runde auf die Ausgangsfrage des Redakteurs.

### Alleinstellungsmerkmal

Opel-Zoo-Direktor Kauffels war es dann noch ein Anliegen, klar und deutlich zu machen, dass bei bedrohten Tierarten zoologische Gärten ein Alleinstellungsmerkmal besäßen: „Wir sind in Fällen von Artensterben und Krisen die einzigen Institutionen, die in der Lage sind, die letzten Individuen einer aussterbenden Tierart zu beheimaten. Indem wir sie pflegen, nachzüchten und wieder ansiedeln, bewahren wir die Spezies und erhalten sie. Das Auswildern übernehmen dann unsere Kooperationspartner.“ Weitere Informationen sind unter anderem auf den Internetseiten [www.reversethered.org](http://www.reversethered.org), [www.iucn.org](http://www.iucn.org), [www.opel-zoo.de](http://www.opel-zoo.de) und [www.kronberg.de](http://www.kronberg.de) zu entdecken.



In den letzten 100 Jahren ging die Zahl der stark gefährdeten Brillenpinguinpopulation auf der Erde um 90 Prozent zurück. Die verbliebenen 25.000 Brutexemplare sind durch Klimawandel und Meeresverschmutzung bedroht. Foto: Archiv Opel-Zoo

furter Palmengarten und der Zoo Frankfurt angehören. Kleinteilige wilde Flächen wie beispielsweise Gärten und Vorgärten könnten bereits einen positiven Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität leisten, sagte Gottschalk vor Publikum an diesem Nachmittag. Hier seien auch die Städte und Gemeinden als Aktionspartner weiterhin gefragt.

### Außerschulischer Lernort Zoo

Prof. Paul Dierkes, Inhaber der Professur für Didaktik der Biowissenschaften und der Opel-Zoo-Stiftungsprofessur Zootierbiologie

zu vermitteln. „Was darf der Mensch mit der Natur machen und welche Verantwortung trägt er für sie?“ steht im Mittelpunkt des Wettbewerbs als Prämisse.

### „Last but not least“

Danach wurde in englischer Sprache fortgefahren und Thomas Kauffels fand sich in einer weiteren Rolle, der des Übersetzers am Mikrophon, wieder. Myfanwy Griffith, die Direktorin des Europäischen Zoo- und Aquarienverbands (EAZA), des größten Zooverbands der Welt mit 430 Mitgliedern aus 45 Natio-

Zusammenarbeit mit anderen Zoos. 145 Millionen Besucher seien in den 430 Mitgliedzoos der EAZA jährlich zu zählen. Das schaffe ein enormes Informationspotenzial, auf die besuchenden Menschen einzuwirken und zu veranschaulichen, welche Schäden menschliches Verhalten verursache und wie man gleichzeitig gegensteuern könne.

Die zoologischen Gärten ermöglichten heute ganz andere Perspektiven und arbeiteten sehr oft Hand in Hand. Sie stellte dann die wissenschaftliche Forschung in zoologischen Gärten an Tieren heraus, deren Ergebnisse dann im Freiland angewendet werden könnten, jenseits der Grenzen eines Zoos. Im Jahr 2022 alleine spendeten exemplarisch die Zoos 23,7 Millionen Euro hierfür. Griffith sprach dann noch die Rolle „der Politik“ an, bat und forderte gleichwohl auf, die Aktivitäten zum Erhalt der Arten und der Biodiversität global weiterhin zu unterstützen oder überhaupt erst damit zu beginnen.

### Biodiversität und Artenvielfalt

Nun ist der Begriff Biodiversität ein eher sperriges Wort und nicht jede und jeder nutzt solche Begrifflichkeiten im persönlichen Sprachgebrauch. Der Begriff wird oft gleichbedeutend zu Artenvielfalt verwendet. Tatsächlich ist Artenvielfalt jedoch ein Teilaspekt der biologischen Vielfalt, die man als Biodiversität bezeichnet. Der Begriff setzt sich zusammen aus dem griechischen ‚bios‘ (das Leben) und dem lateinischen ‚diversitas‘ (die Vielfalt). Letztlich handelt es sich um ein Konzept der Biowissenschaften, das die Vielfalt und Wechselhaftigkeit des Lebens in einem bestimmten Landschaftsraum beschreibt.

### Entwicklung der letzten Jahrzehnte

Auf die Frage der Redaktion des Kronberger Boten, wie sich denn innerhalb der letzten 30 Jahre das Thema „globales Netzwerk“ und Zusammenarbeit bei den Themen Artenschutz und Biodiversität entwickelt habe, formulierten die Teilneh-

## Bauausschuss empfiehlt Grünabfallcontainer vor dem Bauhof

**Kronberg (pu)** – Überraschend großen Raum ob des vermeintlich überschaubaren Themas nahm in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) die Diskussion über den Antrag der CDU-Fraktion in Sachen bürgerfreundlichere Grünabfallentsorgung ein. Im Detail werden die Christdemokraten für einen Stadtverordnetenbeschluss für die an den Magistrat beziehungsweise die Betriebskommission Stadtwerke heranzutragende Bitte um Aufstellung frei zugänglicher Container.

Prof. Dr. Helfried Moosbrugger begründete dieses Ansinnen, nach vorliegender Kenntnis bedauerten viele Bürgerinnen und Bürger, „dass vor allem samstags Grünabfälle am städtischen Betriebshof nur bis 13 abgegeben werden können.“ Dies sei nachvollziehbar, da in der Praxis von einem späteren Beginn des Rasenmähens als 8 oder 9 Uhr ausgegangen werden müsse und daher der Schließpunkt 13 Uhr zu sportlich sei. Um die überlasteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dennoch nicht mit noch mehr Diensten außerhalb der normalen Dienstzeiten zu belasten, biete sich nach christdemokratischer Überzeugung die Aufstellung frei zugänglicher Grünabfall-Container im Stadtgebiet geradezu an. „Dies hat zum Vorteil, dass die Bürgerinnen und Bürger direkt nach ihrer Gartenarbeit den Grünabfall entsorgen können. Somit wird auch ein wildes Entsorgen von Grünabfällen verhindert und die Umwelt geschont“, argumentierte Moosbrugger. Als mögliche Standorte wurden der Parkplatz Friedhof Talerfeld, der Parkplatz am Waldschwimmbad/EFC-Platz oder der Platz hinter dem Haus Altkönig genannt. Als gutes Beispiel für Bürgerfreundlichkeit könne die Nachbarstadt Steinbach herangezogen werden, dort stehe den Bürgern seit vielen Jahren ein frei zugänglicher Grünabfall-Container zur Verfügung.

### Reaktionen

Aus Sicht der CDU ein Antrag für einen raschen Konsens. Ganz so einfach war es dann jedoch nicht. Eine Stunde lang wurden die Vor- und Nachteile ausgetauscht. Im Gegen-

satz zum Antragsteller überwog bei den Fraktionen anderer politischer Couleur zunächst die Sorge der wachsenden Gefahr der illegalen Müllentsorgung. Abfall, den die Mitarbeiter des Bauhofs dann wieder mühsam rausfiltern müssten. Aus diesem Grund rückte die Idee eines Containerstandplatzes direkt am Bauhof zwecks besserer Kontrollmöglichkeiten durch Mitarbeiter oder Kameras in den Vordergrund, eventuell für ein Jahr auf Probe.

### Öffnungszeiten des Bauhofs

Dort fehlt es nach den Worten von Bürgermeister Christoph König (SPD) und Erstem Stadtrat Heiko Wolf (parteilos) jedoch am nötigen Platz und den personellen Kontrollkapazitäten. In diesem Zusammenhang richtete der Rathauschef den Blick auf die nach seiner Überzeugung nach bereits „sehr bürgerfreundlichen Öffnungszeiten“ des Bauhofs – montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr sowie 13.15 bis 15.30 Uhr, freitags von 8 bis 12 Uhr und samstags von 8 bis 13 Uhr. Diese Zeiten hätten sich bewährt, stünden jedoch auch regelmäßig auf der Agenda zur Überprüfung. Als Gegenbeispiel nannte er Königstein mit Sommeröffnungszeiten mittwochs von 15.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 8 bis 14 Uhr. Zusätzlich verwies Baudezernent Wolf auf die im Kronberger Abfallkalender zu findende Straßensammlung der Grünabfälle (zweimal im Jahr) nach vorheriger Anmeldung.

### „Das Gute im Menschen“

Im Ergebnis siegte der „Glaube an das Gute im Menschen“ beim Großteil der Fraktionen im Ausschuss. Vier „Ja“ bei drei Gegenstimmen (CDU und KfB) und zwei Enthaltungen gab es für den Änderungsantrag von Bündnis90/Die Grünen und deren Ergänzung. Als Aufstellungsort wird eine der (Stellplatz-)Flächen vor dem Bauhof präferiert. Neben dem Container für Grünabfall wird ein Container für Leichtverpackungen („Gelbe Sack-Müll“) aufgestellt. Für den damit ergänzten CDU-Antrag votierten sechs ASU-Mitglieder bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung.

## Schülerinnen und Schüler spielen ihr Programm zur Aufnahmeprüfung an Musikhochschulen

**Kronberg (kb)** – Erneut haben sich Schülerinnen und Schüler des Emanuel Feuermann Konservatoriums in der ersten Auswahlrunde für die Aufnahmeprüfung an Musikhochschulen qualifiziert. Am kommenden Sonntag, den 26. Mai, findet in diesem Zusammenhang um 18 Uhr ein Konzert im Casals Forum im Carl Bechstein Saal statt. Dort spielen die jungen

Künstler ihr Aufnahmeprüfungsprogramm vor. Marie Laetitia Braun, Pablo Camba Di Gregorio und Amelie Reinhardt spielen unter anderem Werke von Bach, Mozart, Haydn, Elgar, Vieuxtemps und Schostakowitsch. Zu diesem besonderen Konzert sind alle Musikliebhaber eingeladen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind gerne willkommen.

## „Heckstadt Freunde Oberhöchstadt“ gewähren Einblick in die Geschichte des lokalen Postwesens



**Oberhöchstadt (kb)** – Am Samstag, 1. Juni, lädt der Verein Heckstadt Freunde Oberhöchstads alle Interessierten zu einem weiteren Vortrag im Rahmen des Erzählcafés ein. Unter dem Titel „Die Entwicklung des Postwesens in Oberhöchstadt“ wird Karin Bartz aus dem Altkönigstift bei Kaffee und Kuchen das Thema im Pfarrsaal St. Vitus

in Oberhöchstadt präsentieren. Im Rahmen ihres Vortrags wird Bartz nicht nur die Geschichte des Postwesens beleuchten, sondern auch einen Blick auf die Entwicklung des Ortes Oberhöchstadt werfen. Von der Einführung der Bürokratie bis hin zur heutigen Organisationsform wird sie zeigen, wie die Post vor mehr als 150 Jahren Einzug hielt und zur Basis des täglichen Lebens wurde. Dabei werden Themen wie „kaiserliche Posthilfsstellen“, Briefkästen, Stempelsysteme, Agenturen, Briefmarken, Postkarten und Postleitzahlen behandelt. Die Freunde Heckstadts freuen sich über jede Besucherin und jeden Besucher, der ab 15 Uhr im Pfarrsaal St. Vitus erscheint. Interessierte können weitere Termine des Vereins auf der Internetseite unter [www.heckstadt.com](http://www.heckstadt.com) oder im Schaukasten am Dalles entdecken.

## „Viele bunte Farben gibt es auf der Welt“ – Sommerfest in der Kita Anderland

**Oberhöchstadt (kb)** – Am Samstag, 25. Mai, lädt die Kita Anderland in Oberhöchstadt zum Sommerfest zwischen 12 und 15 Uhr ein. Gemeinsam kann es dann auf die Suche nach der „Vielfalt“ in der Kindertagesstätte gehen. Unter diesem Motto haben die Kinder mit dem Farbenrad schöne, bunte Bilder erstellt. Im Morgenkreis haben sich die „Bergkristallkinder“ – das sind in der Kita Anderland die Kinder, die bald in die Schule kommen – diese Bilder genau betrachtet. Sie stellten fest, dass einige Bilder sich sehr ähneln, andere ganz unterschiedlich ausschauen. Letztlich wurde deutlich, dass jedes Bild ein Unikat ist.

Auf die Frage, welches Kunstwerk denn am schönsten sei, gab es die einhellige Meinung: „Alle sind doch schön und gut“. Anhand eines selbst gebastelten Memory-Spiels mit den Fotos der Kita-Kinder wurden dann der „Vielfaltsprozess“ weitergeführt. Auf jeder Memory-Karte ist ein Kind zu sehen, jedes schaut anders aus. Und auch an dieser Stelle waren alle der festen Überzeugung, dass alle Kinder „richtig und gut“ sind. Auf dem Sommerfest kann diesen Eindrücken der Kinder gewiss nachgegangen werden. Das Thema „Vielfalt“ wird mehr als präsent sein.

## Die Feuerwehr Oberhöchstadt veranstaltet am 30. Mai 2024 ab 11.00 Uhr einen Tag der offenen Tür.

Auf die Besucher wartet ein buntes Programm für Jung und Alt. Hier bietet sich die Möglichkeit, einmal „hinter die Kulissen“ der Feuerwehr zu blicken und so die Arbeit der Feuerwehr kennenzulernen. Von Fahrzeugschau über Schauübungen bis hin zum Besuch der Frankfurter Hundestaffel wird vieles geboten. Das reichhaltige Speisen- und Getränkeangebot rundet den Tag ab.

### BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

**XXX Lutz**

**Bettenzellekens**  
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Waisenhausstraße 2  
61348 Bad Homburg  
Hanauer Landstraße 174  
60314 Frankfurt  
Sandgasse 6 · 60311 Frankfurt

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

**HÖRBERTH**  
Getränkefachmarkt

Im Kronthal 12-16  
61476 Kronberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Auch kleine Anzeigen bringen oft großen Erfolg!



# MÜHELOS AUFSTEHEN

mit unseren höhenverstellbaren Betten

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg  
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt  
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

[www.betten-zellekens.de](http://www.betten-zellekens.de)

☎ 069/42000-0

**Kronberger Bote**

[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)



Weil ich neugierig auf morgen bin.

## GDA-Zukunftstag

Mittwoch, den 5.6.2024, um 15:00 Uhr

Reservierung erforderlich

Entdecken Sie attraktive Möglichkeiten für Ihr Leben im Alter.

**GDA Frankfurt am Zoo**  
60316 Frankfurt  
Telefon: 0511 28009 166

**GDA Rind'sches Bürgerstift**  
61348 Bad Homburg  
Telefon: 0511 28009 166

**GDA Hildastift am Kurpark**  
65189 Wiesbaden  
Telefon: 0511 28009 166

**GDA Domizil am Schlosspark**  
61348 Bad Homburg  
Telefon: 0511 28009 166

[www.gda.de](http://www.gda.de)

**GDA**  
Da will ich leben

# „Unser“ kleines und feines Literaturfestival „UkufL“ – allen Widrigkeiten zum Trotz ein Erfolg

**Kronberg (mg)** – Das „kleine und feine Literaturfestival“ (UkufL) der Kronberger Bücherstube fand Anfang Mai statt. Nun ist der Mai an sich der sogenannte „Wonnemonat“; gleichwohl hat der diesjährige bis dato allerhand Regenreiches, Nasses und Erkaltes im Sortiment. So begann auch am Donnerstag, 2. Mai, das Literaturfest von Dirk Sackis und seinem Team in der Friedrich-Ebert-Straße 5 abends zu ungünstigen Wetterverhältnissen. Die zahlreichen Tiere im Zoo um die Kronberger Ecke wurden bereits ab den späten Nachmittagsstunden instinktiv unruhig. Der Horizont über den Frankfurter Stahlbetontürmen färbte sich einheitlich dunkelgrau, und das erste Gewittergrollen samt Wetterleuchten ließ nicht lange auf sich warten. Kronberg wurde selbst immer „dunkler“, die Straßen menschenleer. Zahlreiche Einzelhändler und Gastronomen schlossen wegen der Unwetterwarnung ein „gutes Stück“ früher. Gleichzeitig gab es einen Ort, der einiges an Licht und womöglich intellektueller und unterhaltender Erleuchtung im Angebot hatte: die frisch renovierte „Literaturscheune“ der Kronberger Bücherstube im Hinterhof der Buchhandlung. Dieses literarische Refugium soll zukünftig häufiger Lesungen und Veranstaltungen einen gemütlichen und passenden Rahmen bieten. Auch an diesem Abend schloss niemand die Scheune ab, denn der „Opener“ des „UkufL“, die Autorin und Malerin Simone



Dirk Sackis und Simone Frieling in der Diskussion mit dem Publikum

Foto: Göllner

entrüstete Bemerkung, die Frieling während des Vorlesens äußerte, als sie die Mutter Roedersteins zitierte: „Was ich dir längst schon sagen wollte, Kind, mit deinen Malstudien, das übertreib mal nicht. Man könnte ja sonst wirklich meinen, du wolltest dir einen Beruf daraus machen.“ Ottilie W. Roederstein, Käthe Kollwitz und Paula Modersohn-Becker waren musisch begabte junge Frauen, die in

Donner grollte, einige Keller liefen voll Wasser, aber am Ende war das Unwetter vorüber.

## Freitag und Samstag

Freitags ging es dann mit einer abendlichen „Reise in den Frühling“ auf dem Festivalprogramm weiter – gedanklich, literarisch, angereichert mit passender Belletristik und Prosa. Die Mitarbeiterinnen der Bücherstube hielten sich mit Buchtipps und besinnlichen Empfehlungen zu den Themen Fernweh und dem in Aussicht stehenden Lenz nicht zurück. Mit dem passenden Wein kamen bei einigen auch „Frühlingsgefühle“ auf, als die weibliche Belegschaft der Kronberger Bücherstube das Reisefieber mit Ausschnitten aus den Roman „Das Fenster zur Welt“ von Sarah Winman anheizte und die Zuhörerinnen und Zuhörer nach Florenz entführte. Die „Gebrauchsanweisung Neuseeland“ von Joshua Remus brachte dann die geographisch weite Ferne näher, Geschichten aus der „Gebrauchsanweisung Norwegen“ zeigten im Anschluss Eindrücke eines erstaunlich wohlhabenden und gut situierten Fleckchens Erde. Insgesamt gab es noch „viel Meer“, vor allem Nordseeindrücke.

Am dritten Tag des Literaturfestivals, dem Familiensamstag, hatte es dann den Grüffelo erwischt, der als Gast angekündigt war. Vermutlich war er zu Fuß und ohne Gummistiefel auf dem Weg nach Kronberg unterwegs gewesen, bekam an der einen oder anderen Stelle zu viele ungemütliche Regentropfen ab und musste krank das Bett hüten. Mittlerweile geht es ihm jedoch wieder gut, bekam Dirk Sackis aus seinem Bekanntenkreis glücklicherweise zu hören. Die Mitarbeiterinnen der Bücherstube ließen sich jedoch keinesfalls entmutigen und machten das Beste aus der Absage. Mit Dosenwerfen und Gewinnspielen wurden die ganz und noch „ein bisschen“ kleinen, vielmehr jungen Besucherinnen und Besucher des „UkufL“ sehr gut unterhalten und gingen mit einigen gewonnenen Preisen und Geschenken zufrieden wieder nach Hause.



Peter Kemper liest aus seinem Buch „Sound of Rebellion“ vor.

Foto: privat

Frieling, war ab 19.30 Uhr pünktlich zu Gast und las aus ihrem aktuellen Werk „Mit den Augen einer Frau“ vor. Die Lesung war trotz des Unwetters sehr gut besucht, vielmehr fast ausverkauft. Soll noch mal behauptet werden, Kronbergerinnen würden keine Hürden auf sich nehmen, um Kultur zu erleben. Kronbergerinnen deshalb, da bis auf vier Personen – darunter Dirk Sackis und der Redakteur dieser Zeitung – an diesem Abend sämtliche Gäste weiblich waren. Das lag womöglich gleichzeitig auch am vorgestellten Werk, in dem drei Frauen die engagierten Hauptrollen spielten. Frieling stellte Käthe Kollwitz, Paula Modersohn-Becker und Ottilie W. Roederstein biographisch und kunsthistorisch vor. Die drei Künstlerinnen gehörten zur ersten Generation von Malerinnen, die – professionell ausgebildet – den Kunstmarkt veränderten. Durch den Umstand, dass die Autorin selbst bildende Künstlerin ist, fand sie hierdurch sehr wahrscheinlich einen besonderen Zugang zu den drei genannten Persönlichkeiten. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war es für Frauen kompliziert, als Künstlerin zu arbeiten. Das damalige Bürgertum ging zumindest offiziell davon aus, dass Frauen nicht imstande waren, „Großes hervorbringen“. Aus diesem Grund war ihnen auch nach wie vor der Zugang zu Kunstakademien verwehrt. Man spürte in Simone Frielings Stimme, dass sie beim Lesen der Textexzerpte ihres Buchs die Ungerechtigkeit über den damaligen Umgang mit weiblicher Kunst nach wie vor „anstrengend“ findet, vielmehr unablässig inkakzeptabel. Aber auch die Mütter der Künstlerinnen bekamen bisweilen den Unmut der Autorin zu spüren. „Daran erkennt man, dass die Mutter keinerlei Ahnung hatte, worum es ihrer Tochter ging“, war dann auch die sanft

ihrer Jugend den Zeichenstift nicht aus der Hand legen konnten. Dies wurde in den bildungsbürgerlichen Familien der drei Künstlerinnen durchaus gefördert. Dass jedoch ein Beruf daraus werden könne, das kam nicht wirklich im Gedankengut der Elternschaft an. Während Roederstein zu Lebzeiten durch ihre Kunst finanzielle Unabhängigkeit erlangte, konnte Modersohn-Becker lediglich fünf Werke verkaufen, bevor sie sehr jung starb. Gemalt hatte sie bereits 60 Bilder in ihrem kurzen Leben. Käthe Kollwitz, die das menschliche Leid in den Mittelpunkt ihrer Kunst stellte, heiratete im Alter von 23 Jahren und hatte in ihrem Ehemann einen Förderer und Liebhaber ihrer Kunst. So konnte sie als Ehefrau und Mutter weiter in ihrem Beruf arbeiten, finanziell abgesichert durch das Einkommen ihres Mannes, der als Arzt tätig war. Kollwitz' Malerei war für die damalige Zeit alles andere als „erwünscht“. Ihre Bilder entsprachen nicht dem Publikumsgeschmack, und so verdiente sie gewiss nicht annähernd so viel, als dass es sie unabhängig gemacht hätte.

Das Schildern der Lebensläufe und der gesellschaftlichen Kämpfe der drei Frauen machte die Zuhörerschaft in jedem Fall nachdenklich. Vielen Gesichtszügen entnahm man teilnehmendes Bedauern bei gleichzeitiger betroffener Neugier. Es waren ein paar „Kunstproben“ aus Frielings analytischem Buch, ein Gesamtbild erreicht man gewiss erst beim Lesen des kompletten Werks. Nachdem Simone Frieling noch zwei Gedichte aus ihrem Band „Künstlerköpfe“ zum Besten gegeben hatte und das Publikum ihr eine „wunderschöne Vorlesestimme“ attestierte, endete der Abend. Während der gesamten Lesung prasselte der Regen auf das Literaturscheunendach, der

fans, um Peter Kemper zu lauschen, der einen Vortrag zur politischen Bedeutung des „Schwarzen“ Jazz in den Vereinigten Staaten von Amerika hielt, anhand seines Buchs „The Sound Of Rebellion“. Darin schildert er die Emanzipationsgeschichte afroamerikanischer Menschen anhand der Geschichte des Jazz. Die Historie und Entwicklung des US-amerikanischen Jazz ist nicht denkbar ohne dessen sozialen und politisch-historischen Zusammenhang. Neben seinen Aufgaben als Hörfunkredakteur für die Radiowelle hr2 des Hessischen Rundfunks war Kemper früher auch bei den Vorbereitungen für das Deutsche Jazzfestival zugange.

Beim Preis der deutschen Schallplattenkritik gehörte er zu den Juroren der Jazzsparte „zeitgenössischer und Modern Jazz“. Eingeleitet von einem Charly Parker-Song spannte der Autor an diesem Sonntagvormittag in Kronberg den Bogen von Charles Mingus bis zu Kamasi Washington. Mingus wurde vor Ort von Kemper als Jazz-Musiker hervorgehoben, der in einer Zeit der offensichtlichen Rassentrennung versuchte, mit seiner Musik politische Veränderungen zu erreichen. Als prägnantes Beispiel zeigte Kemper einen kurzen Videofilm eines Auftritts in der Ed-Sullivan-Show. Versprochen hatte der Musiker damals im US-amerikanischen Fernsehen ein eher beschaufliches Stück. Gespielt und damit das erste Mal einer breiten – auch „weißen“ – Öffentlichkeit präsentiert wurde jedoch mutig ein kämpferisches, provozierendes Stück Jazz. Über „Onkel Tom“, so wurde Louis Armstrong etwas despektierlich von seinen Kollegen bezeichnet, führte der Weg dann zu Kamasi Washington in das Jahr 2017 und zu Donald Trump, in eine Zeit, die Spaltungen in der Gesellschaft verfolgte, ausbaute und etablierte.

Die Integration aller Bevölkerungsteile in eine möglichst homogene Gesellschaft ist nicht mehr das Ziel, sondern ein Miteinander verschiedener Gruppierungen. Viele, sich willentlich voneinander abgrenzende Gruppen stehen nebeneinander, oft unvereinbar und oft gegeneinander. Kamasi Washington hat mit seinem Album „Harmony of Difference“ laut Peter Kemper hier den Begriff und das Ziel der aktuellen Jazz-Szene in den USA am klarsten angesprochen und umgesetzt.

Auch hier wurde über einen Videoclip mit der entsprechenden Musik das gesprochene Wort eindrucksvoll belegt.

Der Vortrag von Peter Kemper wurde umrahmt von den Musikern Bastian Weinig, Maximilian Shaik-Yousef und Fabian Sackis. Zum Abschluss der Veranstaltung entließ die „Band für diesen Tag“ die sichtlich emotional bewegten Gäste mit einer Jazz-Version des alten, aus dem achtzehnten Jahrhundert stammenden Volkslieds „Die Gedanken sind frei“ in das Festivalende. Trotz der Wetterkapriolen und der krankheitsbedingten Absage des Grüffelo war das „UkufL“ auch bei der zweiten Auflage



Sonntägliche musikalische Unternehmung zum Thema Jazz

Foto: privat

## Sonntag

Der vierte und letzte Tag des „UkufL“, der Sonntag, stand ganz im Zeichen des politischen Jazz, dem „Sound of Rebellion“, und zwar in der ersten Etage der Scheune des Dingeldeinhauses, wo auch eine Bandbühne installiert wurde. Um 11 Uhr vormittags versammelten sich Jazz- und Literatur-

ein richtig schöner Erfolg mit zahlreichen Unterhaltungen, Denkanstößen und zubeleiteter Neugier im Nachgang. Im nächsten Jahr wird es dann zum dritten Mal stattfinden, um den 25. Mai herum. Man darf gespannt sein, was sich das Team der Kronberger Bücherstube dann ausdenkt, ausmalt und gestaltet.

# you're welcome

Kronberger Bote – the English page



## Shrouded in mystery - Is the „Hohestein“ from the Hühnerberg a menhir?

**Kelkheim (ju)** - It is 141 cm high, 31 cm wide and 25 cm thick - and it shimmers in the most beautiful shades of green: the Kelkheim menhir. Or is it just a boundary stone?

There are numerous stories and myths surrounding the unhewn block of Taunus quartzite, which was first mentioned in a document in 1714. An old document from the Wiesbaden State Archives reveals that the so-called „Hohestein“ served as a landmark between Hornau and Fischbach on the Hühnerberg. But did it have a different function before? Is there something cultic behind it? Was it used for astronomical purposes?

### A stroke of luck

We „modern people“ will probably never get answers to these questions, but science has provided some insights that make the Kelkheim menhir a stroke of luck for archaeology. For this reason, the Kelkheim Museum is dedicating a cabinet exhibition to this special find with its interesting history, including a lecture by museum educator and specialist in prehistory and early history, Kristin Funke. The museum opened its doors on the occasion of International Museum Day last Sunday. Together with Kirstin Funke, the visitors were able to embark on a journey through time and try to solve the mystery of the menhir.

### Menhir - what is it?

But what exactly is a menhir? The word menhir comes from the Breton language area, where „mean“ means stone and „hir“ means long – in other words, a long stone. In this context, we are reminded of the ever-popular Asterix comics, in which the shrewd Obelix tries to sell his menhirs to men and women. In this case, too, the Hünenstein became the Hühnerstein and then the Hinkelstein over the course of thousands of years due to incorrect tradition or linguistic misunderstandings. This can probably also be related to the Kelkheim Hühnerberg, which was probably also called Hünenberg (Hüne = giant) in the past. Menhirs are mainly found in Western Europe: the first ones date back to Brittany in the early 5th millennium BC, followed by Ireland, Great Britain, southern Scandinavia, Germany and the Netherlands. This period is also known as the Neolithic Age. The appearance of the menhirs could be linked to the settlement of the nomadic population and the beginning of agriculture and animal husbandry, the so-called „Neolithic Revolution“!



Kristin Funke, museum specialist, first city councilor Dirk Hofmann, museum association chairwoman Dr. Beate Matuschek and city archivist Julian Wirth „unearthed“ and learned a lot of new things when researching for the exhibition. History can also be endlessly exciting!

Foto: Judith Ulbricht

### „Hohestein“

But back to the Kelkheim menhir. The quartzite, popularly known as the „Hohestein“, probably protruded 80 cm from the ground at the time and was aligned to the southwest-northeast. A sign that speaks for its function as a boundary stone. However, in the boundary stone pit at its former location (today's site of the Rothenberger company), a stemmed flint arrowhead with a retouched surface was found, which is dated to the late Neolithic period (2,800-2,200 BC). Two other flint points and traces of early Neolithic settlements were also found in the immediate vicinity on the Hühnerberg. A prospection in 2021 revealed that the „Hühnerberg“ had been inhabited since the 6th millennium BC. The measurement analyses from that time showed several clearly recognizable ground plans of longhouses, whose construction and form can be dated to a settlement since the Linear Pottery around 5,500 BC.

### A stone disappears

So perhaps the menhir had been standing on the Hühnerberg for a longer time after all and was not just a boundary stone? According to Kristin Funke, there is a lot to be said for this. The exposed location on a wide area with an ele-

vation, the sides, which are narrower than the front and back, the placement of human hands, the untreated stone, which mostly consisted of quartzite, limestone, sandstone or granite, and the fact that the stones appeared individually or in a row. We know that there was another stone 250 meters further on, also „In der Eulsheck“ - aligned in a line towards Staufen. And if these stones could talk, they would certainly have a lot to tell. There are even photographs of the „Hohestein“ from 1975, but shortly afterwards something almost unbelievable happened. The stone was pulled out of the ground during the planning of the „Gagernspange“ (yes, the project has been underway for that long). An enrichment for archaeology, because at the bottom of the hole so-called boundary stone tools were found, small items characteristic of the time, which were added to the filling material. They were supposed to prove that the stone was still in the correct place, i.e. that it had not been illegally moved. The „witnesses“ of the „Hohestein“ were brick and pot fragments as well as the prehistoric stemmed arrowhead described above. The stone disappeared overnight and local historian Dietrich Kleipa even felt compelled to start a search for the special piece in the Kelkheim newspaper. The menhir disappeared without a trace until

it reappeared almost 50 years later in an allotment garden and from there found its way into the museum. The stone from the Eulsheck was also found at some point in a garden in Münster, but from then on its trace was lost, much to the regret of Kristin Funke and city archivist Julian Wirth.


### Why, why, why?

So if the Hohestein really was a menhir, what was its significance and where did the „custom“ of erecting individual stones come from? On the one hand, menhirs are used in cultic-religious contexts, e.g. as idols of the gods, as phallic symbols with fertility rites, as sacrificial poles, as replacement bodies for the deceased or as a resting place for souls in ancestor worship. They may also have been used for astronomical purposes, for locating stars, for marking the solstices, i.e. for agricultural planning. The large menhir sites in Brittany (Carnac) or England (Stonehenge) provide inspiration for this. In any case, it is safe to say that the stones have had different functions over the course of time - just like the Kelkheim menhir. „It is quite conceivable that it had something cultic about it, due to its proximity to the settlement found on Hühnerberg,“ reveals Kristin Funke. What they have not yet found up there, however, are burial sites that were similar to ours even back then. „With burial and all in one place,“ says Funke. According to experts, the fact that the Hohestein probably had its significance even before it was used as a boundary stone is also suggested by the names of the parcels of land in which the word „Hohe“ frequently appears. As described at the beginning, it will never be possible to prove one hundred percent that the Kelkheim boundary stone is a menhir. But the mystery surrounding it makes it all the more exciting to delve into prehistory and early history and to discover traces of it in Kelkheim.

### Exhibition

In keeping with the museum's „Furniture of the Year“ format, the museum is presenting the „Exhibit of the Year - Menhir or Boundary Stone?“. The first-ever documentation of an extraordinary mystery of prehistory and early history in the region between the Main and Taunus rivers can be viewed every Saturday and Sunday from 3 to 6 p.m. from May 19 until July 14. There will be guided tours with Marianne Bopp on Saturday, June 1, at 4 pm and on Saturday, June 29, also at 4 pm. Kristin Funke will give a lecture on the topic on Saturday, June 8, at 4 pm.

### Books

  
Bookshop  
Thomas Schwenk

Books  
Souvenirs  
Stationery  
International Newspapers

MillenniumM –  
we are well worth a visit!

Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,  
Sat. 9.00 am - 1.00 pm  
Hauptstraße 14 · 61462 Königstein  
phone 0 61 74 / 92 37 37  
www.millennium-buchhandlung.de

ENGLISH IS SPOKEN  
AT THE FOLLOWING STORES:

### Driving School

  
Fahrschule  
Hochtaunus  
Inh.: Markus Leinberger


drive up your life

Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein  
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366  
www.fahrschule-hochtaunus.de

### Medical Care

We care - you smile!  
Dental Office - Dentist Sebastian Manns  
Specialist in Endodontics & Esthetic Dentistry

Herzog-Adolph-Str. 4  
61462 Königstein  
Telephon: 06174 - 21537  
www.zahnarzt-manns.de  
info@zahnarzt-manns.de



Are you interested in  
presenting your company  
on this page?

– the best place to  
position your ads  
– in depth features  
and stories

– special conditions!

It's worth it! Just call  
phone 06174 938566

### Communication

  
Kiesow  
communication

Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am - 18:30 pm  
Limburger Straße 3 Sa 9:30 am - 13:00 pm

### Education

Contact us now!  
iss@obermayr.com  
www.obermayr.com

  
OBERMAYR  
INTERNATIONAL SCHOOL  
Schwalbach/Main-Taunus

Welcome  
Children's Daycare Centre  
Bilingual Primary School  
Bilingual Secondary School

### Print

  
Druckhaus  
Taunus  
GmbH

Theresenstraße 2  
61462 Königstein  
phone 06174 9385-0  
Fax 06174 9385-51

info@druckhaus-taunus.de · www.druckhaus-taunus.de



# Unveränderte Situation in Sachen Tauschflächen – Diskurs um zukünftige Flächennutzung hält an

**Kronberg (pu)** – Der Regionale Flächennutzungsplan (RegFNP) als das wesentliche, gesetzlich vorgesehene Planungsinstrument des Regionalverbandes Frankfurt-Rhein-Main wird derzeit für das „Zieljahr“ 2030 neu aufgestellt. Vor diesem Hintergrund sind auch in Kronberg bereits Entscheidungen hinsichtlich der Beantragung von Flächennutzungsänderungen getroffen worden. Zu den umstrittensten zählten die um das jahrzehntelang als Bauerwartungsland geltende Gebiet entlang des „Grünen Wegs“, das im Stadtentwicklungskonzept deshalb eine erhebliche Rolle spielt. Es eignet sich aufgrund der vergleichbar vielen Flächen in städtischem Besitz gut als Potenzialfläche für bezahlbaren Wohnraum beziehungsweise als mögliche Tauschflächen. Aktuell lenkt die Fraktion der Christdemokraten das Scheinwerferlicht erneut auf diesen Bereich und wirbt via Antrag, eine vor drei Jahren getroffene Entscheidung zu revidieren.

## 2021

Kurzer Rückblick auf das Jahr 2021 samt der innerhalb weniger Monate gewonnenen Erkenntnis, wie rasch Stadtverordnetenbeschlüsse Geschichte sind, wenn sich infolge von Wahlen die Mehrheitsverhältnisse im Parlament ändern. In einem ersten Schritt der Dramaturgie war Ende Februar die Wählergemeinschaft „Kronberg für die Bürger“ (KfB) mit ihrem Antrag für einen Stadtverordnetenbeschluss gescheitert, beim Regionalverband Frankfurt RheinMain die Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans im Bereich „Grüner Weg“ von „Wohnbaufläche (geplant)“ in „Ökologisch bedeutsame Flächennutzung mit Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung“ zu beantragen. Zum damaligen Zeitpunkt votierten lediglich elf Stadtverordnete für dieses Ansinnen bei zwei Enthaltungen und 14 Gegenstimmen. Nach der am 14. März im Jahr 2021 stattgefundenen Kommunalwahl unternahm die KfB einen neuerlichen Anlauf, der in der zweiten Sitzung der neuen Wahlperiode auch von Erfolg gekrönt war (Drucksache 5022/2021 vom 10. Juni 2021). Dieses Mal sprachen sich 16 von 29 anwesenden Stadtverordneten bei 13 Gegenstimmen für die Änderung aus.

## Zwei Lager

Ein Ergebnis, das mehr als deutlich die zwei Lager zu diesem Thema widerspiegelt. Jedes Mal, wenn der „Grüne Weg“ auf der Agenda stand, schlugen auch die Wogen in der Bürgerschaft hoch. Das Gebiet zu bebauen blieb für einen Teil der Bevölkerung unvorstellbar,

während es ein Großteil der Politik seit geraumer Zeit jedoch für notwendig und wünschenswert erachtete.

## Pro Potenzialflächen

Sowohl Christ- als auch Sozialdemokraten sowie die Unabhängige Bürgergemeinschaft (UBG) hatten im Kern aus ihrer Sicht schlagkräftige Argumente in die Waagschale geworfen. Stadtentwicklung sei erfahrungsgemäß ein langwieriger Prozess, deshalb dürfe man sich der Möglichkeit, dort Bauerwartungsland für zukünftige Generationen zu bevorraten, nicht völlig verschließen und auch mögliche Aspekte hinsichtlich des Schadens für die Stadt nicht unberücksichtigt lassen, denn die Grundstücksbesitzer hätten hier seit langem mit Bauentwicklungsgebiet geplant. Auf dem 15 Hektar großen Gebiet habe schon über die Amtsperioden dreier Bürgermeister hinweg eine „strategische und gelungene Grundstücksbevorratung“ stattgefunden, und genau das sei auch Aufgabe einer Stadt. Verzichte man auf die Bevorratung dieser „wichtigen Potenzialfläche für bezahlbaren Wohnraum“, werden auch bestimmte Passagen des Stadtentwicklungskonzeptes in die Tonne getreten“, sparte SPD-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Haas nicht mit Kritik. Außerdem verliere man dieses Gebiet als mögliche Ausgleichsflächen, wenn an anderer Stelle für die Handwerker dringend benötigte Gewerbeflächen ausgewiesen würden. Die UBG-Fraktionsvorsitzende Alexandra Sauber legte nach: „Sie berauben sich ohne Not jeder Gestaltungsmöglichkeit!“

## Gegenplädoyers

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt, Udo Keil (Bündnis90/Die Grünen), hielt dagegen: „Der irreversible Verlust von Fauna und Flora – sprich der Artenschwund – geht ungebremst weiter. Streuobstwiesen sind ein Rückzugsort für viele Tiere und Pflanzen, sie haben eine herausragende Bedeutung im Kampf gegen den Biodiversitätsverlust.“ Ihr Erhalt sei für zukünftige Generationen wichtig. „Helfen Sie doch mit, auch für unsere Nachfahren, eine bunte, eine vielfältige, eine lebenswerte Welt zu erhalten“, appellierte er an die Stadtverordneten. Die Entstehung eines fruchtbaren, für unsere Ernährung unabdingbaren Bodens dauere mehrere tausend Jahre. Wenngleich diese Werte nur schwer in Euro zu erfassen seien, „haben sie für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen einen höheren nachhaltigeren Stellenwert.“ Keil forderte die Stadtverordneten abschließend zum Umdenken auf, denn, so

der Grüne: „Der Naturschutz benötigt endlich einen höheren politischen Stellenwert – auch und gerade hier in Kronberg.“

## Bevorratung von Ausgleichsflächen

Der damalige Erste Stadtrat Robert Siedler (parteilos) warnte mit aller Vehemenz davor, die Flächen als Bauerwartungsland aufzugeben. Seiner Überzeugung nach würden als Ausgleichsflächen laut dem Regionalen Flächennutzungsplan nur solche gelten, die eben schon beplant seien und dann aufgegeben würden. Der KfB-Stadtverordnete Eichhorn war zu einem anderen Schluss gekommen: „Das eine ist die Verwendbarkeit des Gebietes als Ausgleichsfläche. Hier ist es so, dass nach dem Bundesnaturschutzgesetz ein Ausgleich auch mit Flächen möglich ist, die nicht mehr zur Bebauung vorgesehen sind“, erklärte er sein Verständnis. „Nach der aktuellen Ausgleichsflächenrichtlinie mag es so sein, dass der ‚Grüne Weg‘ als Ausgleichsfläche entfielen, wenn er im Regionalen Flächennutzungsplan umgewidmet wird.“ Doch werde diese Ausgleichsflächenrichtlinie für den neuen Flächennutzungsplan vermutlich nicht mehr gelten. Am Ende wurde namentlich abgestimmt und mehrheitlich entschieden, die Flächen (ausgenommen die für die Flüchtlingsunterkunft, mittlerweile Errichtung Wohnbebauung) im Regionalen Flächennutzungsplan entsprechend umwidmen zu lassen.

## Aktueller CDU-Vorstoß

Mit Blick auf die voranschreitenden Vorbereitungsarbeiten für die Neuaufstellung des RegFNP sehen nunmehr die Christdemokraten dringenden Handlungsbedarf. Sie werben im Detail für einen Stadtverordnetenbeschluss, um den Magistrat zu bitten, abweichend vom Stadtverordnetenbeschluss 5022/2021 vom 10. Juni 2021 für einen im Planausschnitt farbig hervorgehobenen Bereich (zu finden auf der Internetseite der Stadt Kronberg, Anmerkung der Redaktion) beim Regionalverband Frankfurt Rhein-Main nicht die Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans im Bereich „Grüner Weg“ von „Wohnbaufläche (geplant)“ in „Ökologisch bedeutsame Flächennutzung mit Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung“ zu beantragen. In der Begründung zu diesem Vorstoß heißt es, im momentan noch rechtskräftigen Regionalen Flächennutzungsplan seien keine Flächen zur Entwicklung von Gewerbegebieten für Kronberg vorgesehen. Als Grundlage für weitere Planungen müssten deshalb die Flächen gegenüber dem Regionalverband Rhein-

Main angemeldet werden. Die Stadtverordnetenversammlung habe hierzu am 18. April als Voraussetzung zur Einleitung eines Änderungsverfahrens den Antrag 5228/2024 Gewerbeflächenausweisung der Stadt Kronberg im Taunus – Aufstellungsbeschluss für die priorisierten Standorte „GP3-Am Auernberg“ und „GP2- Kronberger Hang“ beschlossen. Bei Berücksichtigung seien größengleiche Siedlungsflächen wieder abzugeben. Im Fall Kronbergs könne bis zur geplanten Neufassung des „RegFNP 2030“ durch den Stadtverordnetenbeschluss 5022/2021 vom 10. Juni 2021 ein Teil der damals für Wohnbau land vorgesehenen Entwicklungsfläche am Grünen Weg (Wohnbaufläche (geplant) herangezogen werden. Für einen größengleichen Tausch von Siedlungsflächen sei es jedoch nicht erforderlich, hierfür die gesamte Entwicklungsfläche am Grünen Weg zu verwenden. Des Weiteren erinnert die CDU an den Stadtverordnetenbeschluss 5219/2024 vom 22. Februar 2024 für eine Wohnbebauung auf einem Teilstück der Entwicklungsfläche am Grünen Weg (ehemalige Fläche für eine Gemeinschaftsunterkunft). Zudem finde derzeit die Suche nach einem geeigneten neuen Standort für die Feuerwehr Kronberg statt, wobei in diese Suche auch ein am Ernst-Winterberg-Haus gelegener Bereich einbezogen werde. Summa summarum gelte es, den vor drei Jahren im zweiten Anlauf erzielten Beschluss wieder zu revidieren, um die Realisierung dieser Vorhaben nicht zu gefährden sowie zukünftigen Generationen Entwicklungsmöglichkeiten zu erhalten.

## Fachliche Sicht

Zum Einstieg in die Debatte in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) hob Sandra Poschmann (Leiterin des Fachbereichs Stadtentwicklung und Umwelt) nochmals in aller Deutlichkeit die Bedeutung und Tragweite des Behalts dieser Tauschflächen heraus und mahnte, „man hat durch den damaligen Beschluss seine Flexibilität ganz klar aufgegeben.“ Deshalb warb sie mit Nachdruck, „aus fachlicher Sicht sollte man sich die Potenzialfläche warmhalten.“ Nicht minder ausdrücklich trugen die jeweiligen Fraktionsvertreter ihre jeweils unveränderte Sicht der Dinge vor. Daraus resultierend lautete das Abstimmungsergebnis: Vier „Ja“-Stimmen von CDU, SPD und UBG gegen die fünf Gegenstimmen von KfB, Bündnis90/Die Grünen und FDP. In der Parlamentssitzung vom 23. Mai wird der Antrag abschließend diskutiert.

## Zukünftige Energie und Wärmeversorgung – „Aktives Kronberg“ lädt zu Information und Diskussion ein

**Kronberg (kb)** – „Für Hessen strebt die Hessische Landesregierung die Klimaneutralität für das Jahr 2050 an, auf Bundesebene gilt das Zieljahr 2045, während die Stadtverordnetenversammlung für Kronberg schon das Jahr 2035 zum Ziel erklärte. Der Betreiber des Gasnetzes in Kronberg ist bis mindestens zum Jahr 2037 die Firma Mainova, die sich das Ziel gesetzt hat, im Jahr 2040 klimaneutral zu sein“, so Andrea Poerschke von „Aktives Kronberg“. In Kronberg sei der wichtigste Energieträger für die Wärmebereitstellung im Jahr 2019 mit Abstand Erdgas mit 50,2 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs gewesen. Die erneuerbaren Energien zur Wärmeerzeugung (Holz, Solarenergie, Biogas, Umweltwärme) hätten circa 3,4 Prozent zum gesamten Energieverbrauch beigetragen.

Der Stromverbrauch trug mit rund 21 Prozent zum Gesamtenergieverbrauch bei, ergänzt die Vereinsvorsitzende. Für die Stadt Kronberg soll und muss nun eine kommunale Wärmeplanung erstellt werden.

„Aktives Kronberg“ fragt sich an dieser Stelle, was das für die Bürgerinnen und Bürger in der Kommune am Vordertaunus bedeute. Die aktuelle Bundesregierung leide den Umstieg auf klimafreundliche Heizungen ein. Spätestens ab Juli 2028 soll nach dem Dafürhalten der Bundeskoalition aus SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP die Nutzung von mindestens 65 Prozent erneuerbarer Energie für alle neuen Heizungen verbindlich sein. Aus all diesen Gründen und mit der Prämisse, wie all das umgesetzt werden soll, lädt der Verein „Aktives Kronberg“ zu einem Informations- und Ge-

sprächsabend in die Kronberger Lichtspiele in der Friedrich-Ebertstraße 1 in der Altstadt ein. Am Dienstag, den 4. Juni, beginnt um 19 Uhr die Veranstaltung mit Vorträgen von Florian Bienias, Kommunalmanager der Syna GmbH, der sich mit der kommunalen Wärmeplanung im Versorgungsgebiet befasst, und Peter Paul Thoma. Thoma ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik und Energieberater. Er informiert regelmäßig mit Vorträgen Immobilieneigentümer über den Stand der Technik und der Gesetzgebung zu privaten Heizungen. Im Anschluss folgt eine Podiumsdiskussion, in die auch Fragen aus dem Publikum aufgenommen werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

## Fahrräder aus Tiefgarage gestohlen

**Kronberg (kb)** – Unbekannte haben zwischen Sonntag, 12. Mai, und Dienstag, 14. Mai, zwei Fahrräder aus einer Tiefgarage in Kronberg gestohlen. Die Diebe gelangten zu einem noch unbekanntem Zeitpunkt in die Garage eines Mehrfamilienhauses in der Frankfurter Straße. Dort waren ein E-Bike und ein Damenrad abgestellt, die mit einem Fahrradschloss gesichert waren. Die Diebe stahlen die Räder im Gesamtwert von 3.000 Euro. Hinweise auf die Täter liegen derzeit nicht vor. Die Polizeistation Königstein hat die Ermittlungen übernommen und nimmt Hinweise unter der Rufnummer 06174 92660 entgegen.

## Brasilianisches Feeling im Bistro Freizeit



Tina Freitas und João Gomes vom Duo *Tempo*  
Foto: privat

**Schönberg (kb)** – Das musikalische Duo Tempo, Tina Freitas und João Gomes, entführt auf den Ernst-Schneider-Platz am Bistro-Café „Freizeit“ in Kronberg-Schönberg das Publikum in das Lebensgefühl Brasiliens. Ihr Name „Tempo“ (zu übersetzen mit „Würze, Gewürz“) ist Programm: Jedes ihrer Lieder, ob eigene Kompositionen oder Werke brasilianischer Musiker, erweist sich als mit klanglichen Aromen fein abgestimmter Ohrenschaus. Die sensible und unverfälschte Stimme der Sängerin und Gitarristin Tina Freitas, der warme Klang des Saxophons oder die melodischen Exkursionen der Querflöte, einfühlend bis temperamentvoll gespielt von João Gomes, lassen jedes ihrer Stücke zu einem musikalisch anspruchsvollen Hörerlebnis werden. Die Arrangements des Duos offenbaren auch die Vielfalt traditioneller und zeitgenössischer brasilianischer Rhythmen und senden die Zuhörer auf eine geschmackvolle musikalische Reise.

Das Team des Bistro-Cafés „Freizeit“ sorgt für das leibliche Wohl der Gäste. Das brasilianische „Open Air“ findet am Montag, 27. Mai, zwischen 20 und 22 Uhr statt. Der Eintritt ist, wie immer, frei.

## Feierliche Prozession zu Fronleichnam in Kronberg

**Kronberg (kb)** – Auch in diesem Jahr lädt die katholische Gemeinde in Kronberg zur traditionellen Fronleichnamsprozession ein. Am Donnerstag, 30. Mai, beginnen die Feierlichkeiten mit der Heiligen Messe um 9.30 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul. Die Prozession wird dann gegen 10.30 Uhr von dort losziehen. Während der Prozession wird die Monstranz mit der Hostie unter einem „Himmel“ durch Kronberg getragen. Von der Katharinenstraße führt der Weg zunächst in die Heinrich-Winter-Straße, dann über die Hartmuthstraße durch die Wilhelm-Bonn-Straße wieder zurück zur Kirche. Dabei

wird der Zug an drei Altären innehalten, die von Helfern an allen Teilen Kronbergs geschmückt werden. Wer möchte, kann auch gerne die alte Tradition fortführen und Blumen in den Hauseingang oder Fenster stellen, um der Prozession einen farbenfrohen, festlichen Rahmen zu geben. Kaplan Moritz Hemsteg wird den Gottesdienst zelebrieren und sieht dem Fronleichnamstag mit Freude entgegen: „Alle Kronberger sind herzlich eingeladen, an der Prozession teilzunehmen. Ich bedanke mich schon jetzt bei allen, die mit Engagement, Blumenschmuck und ihrem Gebet zu den Feierlichkeiten beitragen.“



## Leserbrief

### Aktuell

**Unsere Leserin Dr. Ulrike Rink schreibt der Redaktion zum Thema „Flächenversiegelung“:**

„Wissenschaftliche Analysen von Baumringen haben gezeigt, dass der Sommer 2023 der wärmste seit der Römerzeit war. Gerichte stellen fest, dass Regierungen im Kampf gegen die globale Erhitzung nicht genug unternehmen, um lebenswerte Bedingungen für zukünftige Generationen zu gewährleisten. Starkregenereignisse nehmen zu. Was unternehmen die Vertreter von CDU, SPD, FDP und UBG in Kronberg?“

Sie planen, weitere Flächen im „Außenbereich“ zu versiegeln. Die betroffenen Flächen, insbesondere Am Auernberg, umfassen auch Streuobstwiesen, die nach Paragraph 30 des Bundesnaturschutzgesetzes nicht zerstört werden dürfen. Wie kann das sein? Zunächst muss man wissen, dass die Föderalismusreform 2006 die Zuständigkeit für Naturschutz und Landschaftspflege von der Rahmengesetzgebung des Bundes in die konkurrierende Gesetzgebung übertrug. Zugleich erhielten die Länder gemäß Artikel 72 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Grundgesetzes die Möglichkeit, in diesen Bereichen abweichende Regelungen zu treffen. Aber auch das Hessische Naturschutzgesetz bietet Streuobstwiesen besonderen Schutz (§ 25). Es gibt Initiativen der Hessischen Landesregierung zum Erhalt von Streuobstwiesen und sogar Fördergelder für deren Pflege. Warum können sie dann dennoch durch Beschluss zerstört werden? Das liegt offenbar an den umfassenden Befugnissen, die das Bau-Gesetz den Kommunen ge-

währt, welche die vorgeschriebene Umweltprüfung für Bauvorhaben im Außenbereich selbstständig durchführen dürfen, indem sie lediglich einen Umweltbericht erstellen und eine Abwägung aus verschiedener Faktoren treffen, und damit ihre Entscheidung begründen.

Die Abwägung der Interessen zukünftiger Generationen für einen unverbauten Planeten und der Interessen von Menschen, die durch kommende Hitzewellen geschwächt werden, gegenüber den Bedürfnissen von akut ihre Stimme erhebenden Gewerbetreibenden, die im marktwirtschaftlichen, auf Wachstum angelegten System überleben möchten, bleibt eine Herausforderung.

Um dieses Ungleichgewicht zu adressieren, ist Naturschutz bereits in vielen Gesetzen verankert. Das Bau-Gesetzbuch schreibt beispielsweise vor, dass zunächst immer Alternativen im Bestand oder im Innenbereich geprüft werden sollen, um Bodenversiegelung zu vermeiden (BauGB §1a Absatz 2).

Deshalb stelle ich die Frage, ob es nicht auch in Kronberg angebracht wäre, das Ergebnis der Verhandlungen mit Procter & Gamble über die frei werdenden 25 Hektar Gewerbefläche abzuwarten, bevor man beschließt, weitere Flächen versiegeln zu lassen.

Da die Natur selbst keine Stimme erheben kann, bitte ich Sie alle: Tun Sie es. Schreiben Sie an Ihre Abgeordneten, um sich gegen weitere Flächenversiegelungen auszusprechen, solange ungenutzte Potenziale bestehen, und erheben Sie Ihre Stimme in der bevorstehenden Öffentlichkeitsbeteiligung.“

## Politischer Stammtisch der 60plus-Sozialdemokraten kümmert sich um Demokratie

**Kronberg (kb)** – Am Dienstag, 28. Mai, findet der politische Stammtisch der „60plus-Sozialdemokraten“ ab 17 Uhr im Haus Altkönig in der Altkönigstraße 30 statt, vor Ort im Gelben Salon. Thema wird unter anderem die Europawahl am 9. Juni sein. Am 8. Juni werde der Ortsverein der SPD mit Ständen in Oberhöchstadt und Kronberg in den Wahlkampf-Endspurt gehen. Zudem stünde eine Demonstration gegen Rechtsextremismus am 1. Juni in Oberursel,

an der man teilnehmen und sich engagieren wolle, heißt es in der Pressemitteilung der „SPD-Senioren“.

Die AG60plus habe zudem vor, Antje von der Heide zum „Stammtisch“ einzuladen, ab dem 1. Juli wird sie die neue Sozialdezernentin des Hochtaunuskreises sein. Fragen und Anregungen können dann direkt an die Sozialdemokratin gestellt werden. Andere Themen können jederzeit auch auf der Agenda des Treffens Platz finden.

## Ein Weg für die Freundschaft der kurzen Wege



Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Städtefreundschaft zwischen Kronberg und Guldental wurde im Victoriapark am 18. Mai im Beisein der Freunde von der Nahe der „Guldentaler Weg“ eingeweiht.

**Foto: Stadt Kronberg**

**Kronberg (kb)** – Kronberg widmet der 50-jährigen Verbindung mit Guldental einen Weg im Victoriapark, Porto Recanati hat seinen Platz, Aberystwyth einen Kreis, die Namen von Le Lavandou und Ballenstedt zieren Straßenschilder – irgendwie und irgendwo ist so gut wie jede Partnerstadt der Kommune in der Burgstadt mit einer Widmung verortet.

Einzig das naheliegendste, weil an der Nahe gelegene Guldental war bislang noch nicht auf dem Stadtplan der interkommunalen Zuneigung lokalisiert. Dabei sind auch die Guldentalerinnen und Guldentaler den Kronbergerinnen und Kronbergern schon seit einem halben Jahrhundert zugetan – was natürlich auf Gegenseitigkeit beruht. Da war es doch längst überfällig, den Freunden aus der Weinbaugemeinde ebenfalls ein kleines, aber feines Stück Burgstadt zu widmen. Das dachte sich Stadtrat Jörg Mehlhorn, brachte einen entsprechenden Vorschlag ein und fand Gehör. Seit Samstag, 18. Mai, ist das Straßenverzeichen im Zeichen der Freundschaft komplett und die Guldentaler haben nun ebenfalls ihren Weg in Kronberg. Dieser führt durch ein ganz besonders schönes, weil grünes Fleckchen Erde. Ausgehend von der Hainstraße zieht sich der neue „Guldentaler Weg“ durch den Victoriapark. Hatte man Ausgangspunkt bislang ein Gedenkstein die enge Bindung zwi-

sch den Menschen an der Nahe und denen im Taunus ins Gedächtnis gerufen, so kommt jetzt noch ein blaues Schild mit weißer Schrift dazu. Eingeweiht wurde der Weg am Samstag passenderweise im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Städtefreundschaft zwischen Kronberg und Guldental. Den Sekt dazu schenkten fleißige Helferinnen des Altkönigkreises aus.

Dem gemeinschaftlichen Anstoßen vorausgegangen war eine Stadtführung mit Horst Neugebauer. Der ist bekanntlich ein ausgewiesener Kenner der Burgstadt wie auch ihrer Geschichte und noch dazu „Ehrenbürger“ von Guldental. Eine besondere Auszeichnung, mit der die „Guld“ ihren „Horst“ im Jahr 2020 bedachten, um die großen Verdienste zu würdigen, die sich Neugebauer über die vergangenen fünf Jahrzehnte um die Städtefreundschaft erworben hat. In seiner Eigenschaft als langjähriger Leiter des Kronberger Verkehrs- und Kulturamtes stand er Anfang der 1970er Jahre bereits an der Wiege der Freundschaft. Mit der Einrichtung des Kunst- und Weinmarktes, der alljährlich Winzer von der Nahe in den Taunus führt, legte Neugebauer kurz darauf den Grundstein für eine ganz besondere, weil bis heute besonders herzliche Verbindung zwischen den Menschen links und rechts des Rheins.

**myjob.de**  
Mein Job & Ich

Mitarbeiter  
finden

Job suchen

Jobmailer  
abonnieren



## Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbst  
Stadt Kronberg Katharinenstraße  
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5  
Kaiserin-Friedrich-Haus,  
W.-Schwagenscheid-Str.  
Ernst-Winterberg-Haus,  
Frankfurter Straße 30 a  
Aral-Tankstelle,  
Frankfurter Straße 52  
Esso-Tankstelle,  
Frankfurter Straße 15  
Buchhandlung Limberger,  
Friedrich-Ebert-Str. 2  
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4  
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5  
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1  
Kronberger Kino,  
Friedrich-Ebert-Str. 1  
Stadtbücherei, Tanzhausstraße  
Textilpflege, Hainstraße 16  
MTV, Schülerwiesen 1  
Seniorenheim Rosenhof,  
Am weißen Berg 7  
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36  
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20  
Altkönigstift, Feldbergstraße 13  
EDEKA  
Seniorenstift Hohenwald,  
Oberurselerstraße 73  
Ara-Tankstelle, Sodener Straße  
Rewe Westerbachcenter



**Marc Schrott**

Apotheker

**Kuhmilch oder  
Hafermilch?**



Der neue Podcast:  
[www.apothekeprime.de/podcast](http://www.apothekeprime.de/podcast)

Die gute Kuhmilch ist nicht mehr hipp oder in? Überall quellen aus den Regalen jetzt Mandel-, Hafer- oder laktosefreie Milchpackungen. Was ist passiert? Wissenschaftlich gesehen haben in Deutschland 15% der Bevölkerung Laktoseunverträglichkeiten, die als milde Symptome zu Völlegefühl und Blähungen im Magen-Darmtrakt führen. Dies sind interessanterweise nur mit großen Mengen verknüpft und oft wenig ausgeprägt. Das Enzym Laktase spaltet den Milchzucker in Glukose und Galaktose. Dieses Enzym ist bei Neugeborenen immer vorhanden. Aber es kann bei einigen Menschen im Laufe der Zeit verschwinden. Wer keine Laktase mehr hat, kann eben den Milchzucker nicht mehr spalten. Genau das führt zur Gasbildung im tieferen Darm mit der Konsequenz von Bauchschmerzen und Krämpfen.

Nun hat man wissenschaftlich festgestellt, dass in diesen 15% der Bevölkerung Kuhmilch Trinker ein 30-prozentig geringeres Risiko haben, an Diabetes Typ 2 (Altersdiabetes) zu erkranken. Forscher vermuten, dass bestimmte Bakterien im Darm nach der Ernährung mit Milch Stoffwechselprodukte zur Folge haben, die wiederum Bakterienstämme fördern, die helfen Altersdiabetes zu vermeiden. Deshalb ist das Milchtrinken auch für Laktoseempfindliche in geringem Umfang (max. 1 Glas

pro Tag) ein vertretbares Risiko mit positiven Folgen. Laktosefreie Ersatzprodukte erhöhen noch das Diabetes-Risiko, denn hier wird die Laktose durch Einfachzucker, der noch schneller absorbiert wird, ersetzt. Wer auf Milchalternativen setzt, muss wissen, dass Hafer- und Mandelmilch, bzw. weitere vegane Ersatzprodukte, nichts anderes ist als ein geringer Teil Pflanzenöl, das in Wasser emulgiert wird und dem teilweise noch hohe Mengen Zucker zugesetzt werden.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der APOTHEKE Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen.

Ihr  
**Marc Schrott**  
Fachapotheker  
für Allgemeinpharmazie



**Central Apotheke**  
Inhaber:  
Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach

**Kronberger Bote** online lesen unter: [www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**Ökumenische  
Diakoniestationen**  
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0  
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0  
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

## 50 JAHRE JUGENDFEUERWEHR 08.-09.06.24

08.06.

AB 10 UHR

- Fahrzeugausstellung
- Spiel und Spaß

14 UHR

- Grußworte
- Indienststellung der Drohne

16 UHR

- Siegerehrung

09.06.

AB 11 UHR

- Spiel und Spaß
- Einsatzübungen

Am Feuerwehrhaus in Altenhain



## Kirchen

## Nachrichten

EVANGELISCHE UND  
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE  
ST. JOHANN KRONBERG

Gemeindebüro St. Johann, Telefon: 06173 1617  
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1  
E-Mail: st-johann.kronberg@ekhn.de

Gemeindebüro geöffnet:  
**Dienstag 10.00–13.00 Uhr**  
**Freitag 9.00–13.00 Uhr**

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

**Johanniskirche**  
Friedrich-Ebert-Straße 18  
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

**Kindertagesstätte „Arche Noah“**  
Heinrich-Winter-Straße 2a  
Telefon: 06173 1592  
Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach  
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,  
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;  
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,  
Aufsuchende Demenzbetreuung;  
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf  
Pflegedienstleitung: kommiss. Herr Johannes Engelmann  
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg  
Zentrale: Telefon: 06173 92630  
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de  
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst  
Monika Schulz & Anja Born  
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte  
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316  
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |  
www.betesda.de

**Wochenspruch:** 2. Korinther 13,13  
Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus  
und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft  
des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

**Freitag, 24.05.2024**  
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr  
Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal  
19.30 Uhr Probe des Chores der Johanniskirche  
im Hartmutsaal

**Samstag, 25.05.2024**  
18.00 Uhr **Orgelmusik zum Wochenschluss**  
Hindemith – 3. Orgelsonate  
Rheinberger – Meditationen

18.30 Uhr **Abendgottesdienst**  
(Pfarrer Lothar Breitenstein)

**Sonntag, 26.05.2024, Trinitatis**  
10.00 Uhr **Gottesdienst**  
(Prädikantin Doris Sauer)

18.00 Uhr **„In the Springtime“**  
Konzert des Vocalis Chors Frankfurt

**Montag, 27.05.2024**  
19.30 Uhr **Probe St. Johannisbläser**  
im Hartmutsaal

EVANGELISCHE  
MARKUS-GEMEINDE  
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483  
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,  
Fax: 06173 929779

61476 Kronberg, Friedrichstraße 50  
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de  
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di./Do. 9-12 Uhr; Mi. 12-15 Uhr

**Kindertagesstätte Rappelkiste**  
Im Brühl 32

Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848  
Leitung: Cinzia Belfiore  
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de  
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

**Wochenspruch:**  
Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe  
Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit  
euch allen. 2. Korinther 13,13

**Donnerstag 23.05.**  
16.30 Uhr Konfirmandenstunde  
**Samstag 25.05.**  
16.00 Uhr Abendmahlgottesdienst der Konfirmanden  
**Sonntag •Trinitatis (Dreieinigkeit) 26.05.**  
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Begleitung  
Pfr. Lothar Breidenstein

11.30 Uhr AA-Gruppe  
Markus-Haus

**Sonntag 26.05. Trinitatis (Dreieinigkeit)**  
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Begleitung  
von Schoenberg Brass  
Pfr. Lothar Breidenstein

11.30 Uhr AA-Gruppe  
Markus-Haus

**Montag 27.05.**  
18.30 Uhr Probe Montagssänger

**Dienstag 28.05.**  
10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof  
Pfr. Lothar Breidenstein

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor

**Mittwoch 29.05.**  
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass

**Kollekten:**  
Am 26.05. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die  
eigene Gemeinde.  
Am 02.06. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für  
Flüchtlinge und Asylsuchende (Diakonie Hessen).

(\* Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt,  
Albert-Schweitzer-Str. 4, 61476 Kronberg

**Bankverbindung: Taunus Sparkasse**  
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58  
BIC: HELADEFIT3K  
**Verwendungszweck:** Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE  
OBERHÖCHSTADT

Gemeindebüro: Anne Hertlein, Telefon: 06173 9978774  
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4  
E-Mail: Kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de  
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de

**Bürozeiten:**  
Dienstag 10.00–11.30 Uhr;  
Donnerstag von 11.30–13.30 Uhr und nach Absprache

**Donnerstag, 23. Mai – 15.30 Uhr**  
**Gottesdienst im Seniorenstift Hohenwald**  
Seniorenstift Hohenwald

**Donnerstag, 23. Mai – 15.30 Uhr**  
**Flötenensemble**  
Küche der Evang. Kirche Oberhöchstadt

**Freitag, 24. Mai – 18.00 Uhr**  
**Meditation am Freitagabend**  
Evang. Kirche Oberhöchstadt

**Samstag, 25. Mai – 11.00 Uhr**  
**Kinderkirche MiGo**  
(Laura Weber)

Evang. Kirche Oberhöchstadt

**Sonntag, 26. Mai – 11.00 Uhr**  
**Gottesdienst**  
(Pfarrer Ulrich)

**Dienstag, 28. Mai – 19.15 Uhr**  
**Probe Jubilate Chor**  
Markus-Gemeinde Schönberg

**Donnerstag, 30. Mai – 15.30 Uhr**  
**Flötenensemble**  
Küche der Evang. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der  
**Homepage der Gemeinde**



**Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus**  
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.  
Telefon: 06174 255050,  
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de  
**Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr**  
**Mi: 14.00 – 16.00 Uhr**  
(nicht in den hessischen Schulfreien)

## PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520  
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu  
(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533  
Kaplan Moritz Hemsteg ..... ☎ 06174 – 25 50 516  
Diakon Johann Weckler ..... ☎ 06174 – 25 50 517  
Gemeindereferentin  
Divya Heil ..... ☎ 06174 – 25 50 538  
Gemeindereferentin  
Magdalena Lappas ..... ☎ 06174 – 25 50 530  
**www.mariahimmelfahrtitaunus.de**

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-  
tags und an den Wochenenden ein.  
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-  
über geöffnet.  
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um  
17:00 Uhr statt.

**Besuch der Gottesdienste:**

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen  
und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder  
Fieber besser zuhause.

**Beichtgelegenheit:**

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch  
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

**Hausgebet:**

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausge-  
bet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne  
können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und  
so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf  
unserer Homepage unter [www.mariahimmelfahrtitaunus.de](http://www.mariahimmelfahrtitaunus.de).

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-  
men, dann schicken Sie uns eine Mail an [pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de](mailto:pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de).

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende  
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-  
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von  
9 – 12 Uhr und Mi von 14:00 – 17:00 Uhr unter Telefon  
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

**Pfarrblatt:**

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-  
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf  
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig  
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an [pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de](mailto:pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de).  
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne  
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im  
Büro Bescheid.

**Unsere Kitas**

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf  
der Homepage unter [www.kitas-mhit.info](http://www.kitas-mhit.info). Ebenso finden  
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

**Hauskommunion und Krankenkommunion**

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal  
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen  
christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen  
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-  
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,  
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis  
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-  
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der  
wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:  
[pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de](mailto:pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de)

**Bei der Durchführung der Hauskommunionen  
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen  
eingehalten.**

St. Peter und Paul  
Kirchort Kronberg

Büro: Frau Raczek  
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg  
Tel.: 06174 2550544 \* Fax: 06174 2550525  
E-Mail: [pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de](mailto:pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de)

**Sonntag, 26.05.**

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe zum Dank zur  
eisernen Hochzeit

15.00 Uhr Kirche Gottesdienst der ukrainischen  
griech.-kath. Gemeinde

**Dienstag, 28.05.**

19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein  
Probe des Kirchenchores  
Kronberg/Schönberg

**Donnerstag, 30.05.**

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe  
mit Fronleichnamprozession

St. Vitus  
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek  
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg  
Tel.: 06174 2550544 \* Fax: 06174 2550525  
E-Mail: [pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de](mailto:pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de)  
Geöffnet: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Donnerstag, 23.05.**

20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores  
in der Kirche

**Freitag, 24.05.**

18.00 Uhr Kirche Maiandacht

**Sonntag, 26.05.**

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe  
† Robert Becker

**Dienstag, 28.05.**

09.00 Uhr Kirche Heilige Messe  
14.30 Uhr Pfarrsaal Kinderchorprobe

**Donnerstag, 30.05.**

20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

St. Alban  
Kirchort Schönberg

Büro: Frau Raczek  
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg  
Tel.: 06174 2550544 \* Fax 06174 2550525  
E-Mail: [pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de](mailto:pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de)

**Freitag, 24.05.**

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

**Sonntag, 26.05.**

17.00 Uhr Kirche Maiandacht mit Sakramentalem  
Segen

## KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

**Kita / Hort St. Peter und Paul**

Leitung: Stefanie Meßmann  
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg  
Telefon: 06173 1217  
[kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de](mailto:kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de)  
[www.kitas-mhit.info](http://www.kitas-mhit.info)

**Kita / Hort St. Vitus**

Leitung: Katarina Wisker  
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt  
Telefon: 06173 61200  
[kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de](mailto:kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de)  
[www.kitas-mhit.info](http://www.kitas-mhit.info)

Mt 28, 16–20

*Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes!*

Einladung  
des Liturgiekreises

**Schönberg (kb)** – Der Liturgiekreis von  
St. Alban und St. Peter und Paul lädt „in  
diesen so besonderen Zeiten“ zur Mai-  
andacht mit dem sakramentalen Segen  
von Kaplan Moritz Hemsteg ein. Das  
Ganze findet am 26. Mai um 17 Uhr in  
der St. Alban Kirche in Schönberg in der  
Friedrichstraße 55 statt.

Anmeldung zur  
Konfirmation in Oberhöchstadt

**Oberhöchstadt (kb)** – Die evangelische  
Kirchengemeinde Oberhöchstadt lädt zur  
Anmeldung der Konfirmandinnen und Kon-  
firmanden, die 2025 konfirmiert werden wol-  
len, ein. Angemeldet werden in der Regel Ju-  
gendliche, die aktuell in der 7. Klasse sind.  
Auch wer nicht getauft ist, kann an der Kon-  
firmandenzeit teilnehmen und sich dann für  
Taufe und Konfirmation entscheiden. Ein An-  
meldenachmittag mit der Möglichkeit zum  
Kennenlernen und für Rückfragen findet am  
25. Juni um 16 Uhr in der Albert-Schweitzer-  
Straße 2 in Kronberg statt. Eine Anmeldung  
ist auch danach noch über das Gemeindebüro  
möglich. Das Konfirmationsjahr beginnt mit  
dem ersten Treffen am Dienstag, 27. August,  
um 16.00 Uhr. Für Rückfragen steht Pfarre-  
rin Annabell Ulrich unter der Nummer 0175  
1405825 oder via E-Mail an [annabell.ulrich@ekhn.de](mailto:annabell.ulrich@ekhn.de) zur Verfügung.

Wasserrohrbruch  
in der Kastanienstraße

**Kronberg (kb)** – Aufgrund eines Wasser-  
rohrbruchs ist die „Kastanienstraße“ zwi-  
schen dem „Birkenweg“ und der Straße „In  
den Dellwiesen“ bis auf Weiteres voll ge-  
sperrt. Von der Sperrung betroffen ist auch  
die Stadtbuslinie 73 in beiden Richtungen.  
In Richtung Roter Hang fährt die Linie 73  
ab der Haltestelle Schönberger Straße über  
die Schönberger Straße zur Haltestelle Lim-  
burger Straße und dann den normalen Lini-  
enweg. In Richtung Altkönig-Stift fährt die  
Linie 73 ab der Haltestelle Limburger Straße  
über die Schönberger Straße zur Haltestelle  
Schönberger Straße. Die Haltestellen Birken-  
weg und Erlenweg werden für die Dauer der  
Vollsperrung in beiden Richtungen nicht an-  
gefahren. Wie lange die Behebung des Scha-  
dens und die damit verbundene Sperrung  
andauern, lässt sich gegenwärtig noch nicht  
absehen.

## „Bunter Flohmarkt“ mit Repair-Café und Fahrrad-Codierung an der Altkönigschule



In den letzten zwei Jahren ein voller Erfolg: Der „Bunte Flohmarkt“ der Umwelt AG an der Altkönigschule Kronberg. Foto: privat

**Kronberg (kb)** – Im dritten Jahr in Folge laden die Schülerinnen der Umwelt-AG am 8. Juni zwischen 10 und 13 Uhr zum „Bunten Flohmarkt“ ein. Verkauft werden kann alles, was der Dachboden so hergibt. Eine Standanmeldung ist noch bis zum 31. Mai via E-Mail an [umweltagaks@gmx.de](mailto:umweltagaks@gmx.de) möglich. Die Standgebühr beträgt 10 Euro. Neben den üblichen Flohmarktständen sorgt die Umwelt-AG mit Kaffee, Kuchen und Getränken und die Schülervertretung mit Gegrilltem für das leibliche Wohl. Außerdem sind die „Bastler“ vom Repair-Café Kronberg erneut dabei. Jede und jeder kann mit defekten Gegenständen erscheinen, diese werden dann vor Ort - wenn möglich - repariert. Das Team des Repair-Cafés hat sich für dieses Jahr etwas Besonderes über-

legt: Bei Interesse können Schülerinnen und Schüler beim Reparieren helfen. Außerdem wird es wie im letzten Jahr wieder eine Fahrrad-Codierungs-Aktion geben. Wer sein Fahrrad vor Diebstahl schützen möchte, kann dieses vom ADFC Kronberg auf dem „Bunten Flohmarkt“ codieren lassen. Dafür müssen lediglich das Fahrrad, der Kaufbeleg und der Personalausweis mitgebracht werden. „Wir sind sehr froh, dass wir mit dem Flohmarkt unseren Beitrag für mehr Nachhaltigkeit in Kronberg leisten können. Vielen Dingen, die sonst in der Tonne landen, kann dadurch ein zweites Leben geschenkt werden. So macht den Schülerinnen und Schülern Umwelt-Schützen richtig Spaß“, freut sich die Leiterin der Umwelt-AG Julia Kitzinger.

## Eine Orgel am Rand der Serengeti



v.l.n.r. Schwester Serapia Sandy und Schwester Suzana Swai aus Tansania, Orgelbauer Christof Lehnert aus Leonberg und der Kronberger Architekt Max-Werner Kahl Foto: privat

**Kronberg (kb)** – In dieser Werkstatt wurde ohne Frage Orgelgeschichte geschrieben. An den Wänden werden Bilder von Prachtexemplaren gezeigt, die das Können der Handwerker dokumentieren, die mittlerweile rund 100 dieser Kircheninstrumente gefertigt haben. Die Firma Mühleisen ist hier zuhause, die im Herzen von Leonberg, hart an der Grenze zu Stuttgart, 20 Mitarbeiter beschäftigt. Sie gehört zur ersten Garnitur der deutschen Orgelbauer. Was diesen Betrieb verlässt, hat einen tadellosen Klang. Das wird man in Zukunft in Sanya Juu zu schätzen wissen, wenn im Verlauf des Sommers eine Orgel aus der schwäbischen Manufaktur in der Magnificatkirche ihren Platz gefunden hat und intoniert ist. Auf diese Weise führt die Kooperation der Kronberger Afrikahilfe von Max-Werner Kahl mit dem renommierten Betrieb zu einem gelungenen Ende. Die Werkstatt von Mühleisen, in der seit mehr als 80 Jahren der Orgelbau gepflegt wird, haben imposante Instrumente verlassen. Kirchenmusiker spielen auf ihnen unter anderem in Bamberg, Budapest, Hamburg und auf Sylt. Die Ansehnlichsten ragen bis zu zehn Meter empor, haben mehrere hunderttausend Euro gekostet und bringen es auf 92 Register. Dagegen wirkt die Kompaktorgel für Tansania mit ihren 3 mal 2 Meter-Maß nahezu unscheinbar. Das Instrument diente bislang als eine Art „Notnagel“, wurde für bestimmte Anlässe verliehen und erfüllte ihren Zweck auch im Ausland. Doch sie wird von allen Mühleisenorgeln die weiteste Reise antreten. Nach 30 Tagen sollen die fünf Transportkisten in Mombasa, an der kenianischen Küste ankommen. Ursprünglich sollte sie das Ziel unterhalb des Kilimandscharo im Mai erreichen, doch die Orgelbauer Christof Lehnert und Lukas Degler machen das Instrument in ihrer Freizeit reisefertig und der Broterwerb geht vor. Die beiden sind vor einem Jahr im Internet auf die Kronberger Initiative aufmerksam geworden

und haben spontan beschlossen, dass die Kompaktorgel nunmehr in Afrika einen festen Standplatz finden soll. Max-Werner Kahl, seit 1994 unermüdet für Sanja Yuu auf Achse, ist optimistisch, dass die generalüberholte Orgel den Musikunterricht des benachbarten Schulzentrums bereichern wird. Dieser Tage ist eine Delegation nach Leonberg gefahren und Max-Werner Kahl nahm die Orgel in Begleitung der Schwestern Serapia und Suzana in Augenschein und überzeugte sich, dass der Transfer nach Afrika auf einem guten Weg ist. Dabei ist auch der einstige Bad Homburger Stadtrat Wolfgang Herder, ein Freund und Förderer der Afrikahilfe. Lehnert spricht mit den Schwestern über die umfangreichen Formalitäten, die mit der Orgelausfuhr verbunden sind. Firmenchef Rainer Knittel sagt, innerhalb der Europäischen Union (EU) seien die Regularien vergleichsweise einfach, aber in diesem Fall feiere die Bürokratie „fröhlich Urstände“. Eine Ausfuhrgenehmigung liegt bereits vor. Der Orden vom Heiligen Geist, dessen Zentrale im hinteren Winkel Mammolshains liegt, tritt als Absender der Fracht auf und wird den Weitertransport von Mombasa zum Zielort am Rande der Serengeti organisieren. Für die Schwestern ist das kein Neuland, denn medizinisches Gerät wurde von hier bereits zu ihrem Stützpunkt in Tansania verschifft. Rund 400 Ordensfrauen arbeiten in Sanya Juu als Pädagoginnen, Krankenschwestern und in der Landwirtschaft. Die Finanzierung des Orgel-Projektes ist gesichert, denn dafür hat der umtriebige Max-Werner Kahl mit einer Spedenaktion gesorgt, bei der Waldhonig für knapp sieben Euro das Glas feilgeboten wird. Die Stadt Kronberg ist mit gutem Beispiel vorangegangen, hat 75 Gläser erworben und eine zweite Tranche nachgeordert. Als Sponsor trat auch eine Oberhöchststädter Metzgerei auf, die sich mit einer großzügigen Spende beteiligte. Nun denkt Kahl über ein Sonnenkraftwerk für Afrika nach.

## Biotonnen werden mit Spezialfahrzeug gereinigt

**Kronberg (kb)** – In den kommenden Wochen werden im gesamten Kronberger Stadtgebiet die Biotonnen gereinigt. Die Reinigung des Tonneninneren erfolgt mit Hilfe eines speziellen Fahrzeugs. Die Reinigung erfolgt über die damit beauftragte Entsorgungsfirma Knettenbrech aus Wiesbaden und folgt dem im Abfallkalender der Stadt vorgesehenen Turnus.

Der Anfang wird im Stadtteil Schönberg gemacht. Hier läuft die Reinigung am Freitag, 31. Mai, an und soll am Donnerstag, 6. Juni, fortgesetzt und abgeschlossen werden. Am Freitag, 7. Juni, folgt die Biotonnen-Innenreinigung im Stadtteil Oberhöchstadt. Fortgesetzt wird sie hier am Freitag, 14. Juni, und beendet am Freitag, 21. Juni.

Die Biotonnen des Stadtteils Kronberg werden dann ebenfalls jeweils freitags am 28. Juni sowie am 5. und 12. Juli innen gereinigt. Die Stadt weist darauf hin, dass die Biotonnen der engen Altstadtgassen am



Mit Hilfe eines speziellen Fahrzeugs wird das Innere der Biotonnen gereinigt. Foto: privat

Freitag, 12. Juli, gegebenenfalls kurzzeitig von den Bereitstellungsplätzen abgeholt, gereinigt und anschließend zurückgebracht werden.

In memoriam

**Waltraut Krah**

\* 6. 6. 1929 † 10. 11. 2003

**Helmut Krah**

\* 5. 3. 1929 † 22. 7. 2013

Stefan und Susanne

*Je schöner und voller die Erinnerung,  
desto schwerer ist die Trennung,  
aber die Dankbarkeit verwandelt  
die Erinnerung in stille Freude.*

Dietrich Bonhoeffer

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Friedrich Karl Bernhard Baumann**

\* 28. Oktober 1928 † 14. Mai 2024

In Gedanken und im Herzen wirst Du immer bei uns sein.

Sylvia Baumann, geb. Schaller

Christian und Alice Baumann mit Carla und Henry

Caroline und Gian Matteo Lo Faro mit Chloe und Alexander

Ulrich und Anja Schaller

61476 Kronberg im Taunus, Goethestraße 25

Die Beerdigung findet heute, Donnerstag, 23. Mai 2024, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Thalerfeld im engsten Kreis statt.

*Der Herr hat's gegeben,  
der Herr hat's genommen;  
der Name des Herrn sei gelobt!*

Hiob 1:21

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Opa, Schwiegervater und Bruder

**Dr. Norbert Luh**

\* 16. Mai 1945 † 16. Mai 2024

Barbara Brederick-Luh

Dr. Anna-Luise Achenbach, geb. Luh mit Familie

Christine Brederick Thorin mit Familie

Gabriele Luh

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 28. Mai 2024, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Kronberg-Schönberg statt.

## Kronbergs Grüne freuen sich über Insekten und Wasserersparnis durch Regentonnen

**Kronberg (kb)** – Kronbergs Grüne zeigen sich erfreut über die Aktion der Stadtverwaltung Kronberg „250 Regentonnen für nachhaltige Bewässerung“, die am Samstag stattfand.

Wie in den lokalen Zeitungen berichtet, hat die Stadt gegen eine Schutzgebühr von zehn Euro 160-Liter-Regenwassersammeltonnen abgegeben, damit die Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer vermehrt mit Regenwasser gießen können. Grünen-Vorstandsmitglied Dr. Judith Jackson kommentiert: „Eine vorbildliche Initiative aus dem Rathaus.“

Erst kürzlich hatte Yvonne Richter, die Leiterin des Umweltreferats der Kommune, auf Einladung der Grünen einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten zugunsten des Klimas und der Förderung der Biodiversität seitens der Stadtverwaltung gegeben.

Beispielsweise könne aus einem pflanzenarmen ein pflanzenreicher Garten werden, wenn man ein Wildblumenbeet anlege. Das komme dann auch den Insekten zugute, die wesentlich zur biologischen Vielfalt und damit zum natürlichen Kreislauf des Lebens beitragen. Insekten waren das auch Thema der gut besuchten Grünen-Veranstaltung, bei der Dr. Ste-

phan Krall – Kronberger Mitbürger, der sich wissenschaftlich damit befasst – informierte, wie umfangreich und nachteilig das Insektensterben ist: Studien legten nach seinem Dafürhalten den Schluss nahe, dass die Artenzahl der Insekten bereits um rund ein Drittel zurückging.

Das sei unter anderem auf die Trockenlegung von Mooren und die Umwandlung von naturnahen Flächen in landwirtschaftlich intensiv genutzte zurückzuführen.

Die jeweiligen Verantwortlichen könnten jedoch nach wie vor reagieren, indem beispielsweise nächtliche Beleuchtung reduziert und mit Frequenzen betrieben würde, die Insekten weniger anlocken.

„Wir sind auf die ungefähr 14.000 Insektenarten angewiesen, da sie unsere Pflanzen bestäuben und damit für uns Milliarden Euro pro Jahr ‚erwirtschaften‘ – insofern müssen wir Insekten auch zu unserem eigenen Wohl schützen.“

Darüber kann man sich auch beim „Insektenbündnis“ der Stadt Kronberg informieren, bei dem zahlreiche Vereine und Institutionen aktiv sind.

Mehr dazu findet man auf der Internetseite der Stadt Kronberg: [www.kronberg.de](http://www.kronberg.de).

## Neue Abenteuer auf vier Pfoten – Stadt ist „auf den Hund gekommen“

**Kronberg (kb)** – Nach der erfolgreichen Premiere in den Osterferien geht das „Abenteuer auf vier Pfoten“ in den Sommerferien weiter. Und das nicht nur an einem Tag, wie im April, sondern gleich für eine ganze Ferienwoche. Vom 12. bis 16. August können Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren täglich von 9 bis 15 Uhr mit den beiden Therapiehunden Nala und Malou auf Entdeckungsreise durch die heimischen Wälder gehen. Treff- und Startpunkt ist das Jugendzentrum (Juze) in Oberhöchstadt. Die Ausflüge mit den beiden Fellnasen bieten spannende, ganz realistische Alternativen zur virtuellen Berieselung via Mobiltelefon, Computer, Spielkonsole oder Fernsehapparat. Zudem bietet die „Tiergestützte Pädagogik“ die Möglichkeit, über den Hund als Vermittler mit den Mädchen und Jungen in Verbindung zu treten. Der Hund steht dabei nicht im Vordergrund, sondern dient als Medium für die Kommunikation. Wichtig dabei ist es, den Kontakt

zwischen Hund und Kind zu fördern, um auf diesem Weg eine Basis für das Miteinander zu legen. Darauf weist die Stadt in einer Mitteilung hin.

Für die Teilnahme an dem fünftägigen, erlebnispädagogischen Angebot ist pro Kind ein Kostenbeitrag von 100 Euro zu entrichten. Darin enthalten ist neben den Ausflügen und der Betreuung auch ein Mittagessen.

Das Angebot wird Kindern und Jugendlichen, deren Personensorgeberechtigte Leistungen nach SGB II, SGB XII (Wohngeld) oder AsylbLG beziehen, gegen Vorlage eines aktuellen Bewilligungsbescheides kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Anmeldung erfolgt per Online-Formular. Dieses und weitere Informationen finden Interessierte unter [www.kronberg.de/de/familie-soziales-integration/kinderbetreuung-in-kronberg/ferienangebote/](http://www.kronberg.de/de/familie-soziales-integration/kinderbetreuung-in-kronberg/ferienangebote/). Anmeldeschluss ist der 31. Mai.

## Oberhöchstädter Feuerwehr feiert Tag der offenen Tür

**Oberhöchstadt (kb)** – Die Oberhöchstädter Feuerwehr veranstaltet am 30. Mai ab 11 Uhr einen Tag der offenen Tür. Auf die Besucher wartet ein buntes Programm für Jung und Alt. Vor Ort bietet sich die Möglichkeit, einmal „hinter die Kulissen“ der Feuerwehr zu blicken und so die Arbeit der Feuerwehr kennenzuler-

nen. Von Fahrzeugschau über Schauübungen bis hin zum Besuch der Frankfurter Hundestaffel wird allerhand geboten. Das reichhaltige Speisen- und Getränkeangebot rundet den Tag ab. Weitere Informationen sind auch auf der Internetseite unter [www.feuerwehr-oberhoehstadt.de](http://www.feuerwehr-oberhoehstadt.de) zu entdecken.



# lokal & von privat an privat

## KLEINANZEIGEN



### ANKÄUFE

**Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!**  
 Telefon 06723 8857310  
 WhatsApp 0171 3124950  
[kunsthandel-draheim@t-online.de](mailto:kunsthandel-draheim@t-online.de)

**Kaufe bei Barzahlung** alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

**Alte Teppiche und Gemälde** vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

**Suche Rasentraktor**, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/1717706

**ASIATIKA gesucht:** Buddhas, Jade, Textilien uvm. Tel: 0611-305592 [www.kunsthandel-bursch.de](http://www.kunsthandel-bursch.de)

**Sammler kauft:** Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Taschen und Armbanduhren auch defekt, Münzen, Bücher, Bleikristall, Kunst, Bronzefiguren. Tel. 0157/54508949

**Bücher und Fotos** über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärhistoriker gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

**Suche antike Uhren** (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

**Frau Müller sucht:** Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschen-uhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

**Privater Militaria Sammler** aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

**Geigenbauer kauft** zu Höchstpreisen alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon auch reparaturbedürftiges. Tel. 0176/37656265

**Frau Jeglich kauft an:** Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, Militaria, uvm. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. jeglich@web.de. Tel. 0176/74716246

**Sammlerin Amalia kauft:** Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

**Frau Milli aus Rödelheim kauft:** Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

**Frau Patrizia kauft** Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

**V&B, Hutschenreuther**, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

**Sammler kauft** Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

**Achtung! Suche** Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Diskret und fair. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

**Ankauf von Designklassikern**, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

**Adria 361 LH Action WoWa** für 2 Pers., L 5,23 m x B 2,20 m x H 2,55 m, Bett 2 m x 2,5 m, EZ 05/16, Gas / HU bis 03/26, Voll 1100 kg, Leer 850 kg, Kühlschrank, Fußbodenheizung, Warmwasser, Dusche / WC, Alarm, ALKO Mover, 10.900,- €, [rempaul@magenta.de](mailto:rempaul@magenta.de), Tel. 0176/44517970

**Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!** 0800-1860000 (kostenlos) [www.ankaufwohnmobile.de](http://www.ankaufwohnmobile.de)

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen** 03944-36160 - [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Barankauf PKW + Busse** In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 7210724

**Neues Motorrad sucht Garage** in Ober-Erlenbach/Nähe Paul-Maarschule. Tel. 0176/52401017

**Ein Tiefgaragenparkplatz** in der Professor-Much-Str., 65812 Bad Soden am Taunus zu verkaufen. Bj. 2018. Verkaufspreis: 28.000,- €. Tel. 06196/9511850

**TG-Stellplätze mit Wallbox** in Kronberg-Oh., Kastanienstr. zu vermieten. Tel. 0152/08550655

**MOTORRAD/ROLLER**

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 [pauzei@web.de](mailto:pauzei@web.de)

**Top erhaltenes Damen-E-Bike** zu verkaufen, Marke: Victoria, weiss/türk. Räder, 26", 7-Gang Shimano, Bosch-Motor, Rahmenhöhe S, + 2 Gepäcktaschen (neu). Preis 1400,- €, Barzahlung bei Selbstabholung. Tel. 06172/2677961

**Nette Witwe** sucht den netten Senior ab 75 Jahren. Chiffre OW 2102

**Lebensfrohe Frau**, 63 Jahre alt, sehe sehr gut aus, bin sehr vielseitig, häuslich, ruhig und treu. Ich wünsche mir nochmal einen zuverlässigen Mann, der es ehrlich mit mir meint, am liebsten würde ich zusammen ziehen. [angelika.meet@gmail.com](mailto:angelika.meet@gmail.com)

**Lebensfrohe Frau**, 63 Jahre alt, sehe sehr gut aus, bin sehr vielseitig, häuslich, ruhig und treu. Ich wünsche mir nochmal einen zuverlässigen Mann, der es ehrlich mit mir meint, am liebsten würde ich zusammen ziehen. [angelika.meet@gmail.com](mailto:angelika.meet@gmail.com)

**Nette Witwe** sucht den netten Senior ab 75 Jahren. Chiffre OW 2102

**Lebensfrohe Frau**, 63 Jahre alt, sehe sehr gut aus, bin sehr vielseitig, häuslich, ruhig und treu. Ich wünsche mir nochmal einen zuverlässigen Mann, der es ehrlich mit mir meint, am liebsten würde ich zusammen ziehen. [angelika.meet@gmail.com](mailto:angelika.meet@gmail.com)

**Nette Witwe** sucht den netten Senior ab 75 Jahren. Chiffre OW 2102

**Lebensfrohe Frau**, 63 Jahre alt, sehe sehr gut aus, bin sehr vielseitig, häuslich, ruhig und treu. Ich wünsche mir nochmal einen zuverlässigen Mann, der es ehrlich mit mir meint, am liebsten würde ich zusammen ziehen. [angelika.meet@gmail.com](mailto:angelika.meet@gmail.com)

**Nette Witwe** sucht den netten Senior ab 75 Jahren. Chiffre OW 2102

**Lebensfrohe Frau**, 63 Jahre alt, sehe sehr gut aus, bin sehr vielseitig, häuslich, ruhig und treu. Ich wünsche mir nochmal einen zuverlässigen Mann, der es ehrlich mit mir meint, am liebsten würde ich zusammen ziehen. [angelika.meet@gmail.com](mailto:angelika.meet@gmail.com)

**Nette Witwe** sucht den netten Senior ab 75 Jahren. Chiffre OW 2102

**Lebensfrohe Frau**, 63 Jahre alt, sehe sehr gut aus, bin sehr vielseitig, häuslich, ruhig und treu. Ich wünsche mir nochmal einen zuverlässigen Mann, der es ehrlich mit mir meint, am liebsten würde ich zusammen ziehen. [angelika.meet@gmail.com](mailto:angelika.meet@gmail.com)

**Nette Witwe** sucht den netten Senior ab 75 Jahren. Chiffre OW 2102

**Lebensfrohe Frau**, 63 Jahre alt, sehe sehr gut aus, bin sehr vielseitig, häuslich, ruhig und treu. Ich wünsche mir nochmal einen zuverlässigen Mann, der es ehrlich mit mir meint, am liebsten würde ich zusammen ziehen. [angelika.meet@gmail.com](mailto:angelika.meet@gmail.com)

**Charmanter Architekt Ludwig, 67 J.** guttusehend, NR/NT, junggebl., möchte nicht länger alleine bleiben. Suche eine Frau mit warmherzigem, sinnlichem Wesen. Ich bin vielseitig interessiert und unternehmungslustig. Schön wäre es, wenn wir am Wochenende etwas zusammen unternehmen könnten. ü.Pv Tel./sms 01704432364

**Leidenschaftliche Franzi Mitte 50** Physiotherapeutin, fühle mich sehr einsam, suche einfach einen lieben Mann zum Verwöhnen und Lieben. Bei Sympathie und beiderseitigem Willen, bin ich auch umzugsbereit. Ich warte auf Dich, melde Dich einfach. ü.Ag.VMA 01607998576

**Hübsche Gudrun 73j.** mit weibl. Figur bin eine gutaussehende Witwe. Fühle mich sehr einsam und alleine. Bin gesund und eine sonst glückliche Frau. Wünsche mir nur einen Partner zum Kuscheln und vieles mehr. Ich fahre gerne Auto und komme Dich gerne besuchen. Melde Dich einfach. [tel/sms 01796823019](mailto:tel/sms 01796823019) [ii.Marc-Aurel.eu](mailto:ii.Marc-Aurel.eu)

**Attraktive Büroangestellte Manu 46j.** schlank, sportlich suche charmanter Herren für eine glückliche Zukunft. Ich bin sehr aktiv, fahre gerne Rad und gehe gerne in die Therme, Reise gerne und bin sehr häuslich. Gerne können wir uns auf einen Kaffee treffen und kennenlernen. Melde Dich einfach. [Anruf 01512786363](mailto:Anruf 01512786363) [ii.Marc-Aurel.eu](mailto:ii.Marc-Aurel.eu)

**Suche Privat von Privat** ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

**Wir suchen eine Wohnung** mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

**Von Privat:** suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

**Vierköpfige Familie** sucht Eigenheim. Bieten Provision für Hinweise und freuen uns auf Ihre Nachricht unter Tel. 0157/35335313

**Familie (5) sucht Haus** zum Kauf oder zur Miete in Kronberg. Tel. 06173/9649342 [haus-kronberg@t-online.de](mailto:haus-kronberg@t-online.de)

**Von Privat, ohne Makler:** Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

**Von Privat an privat:** Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

**Architektenvilla, 450 m²** Wohnfläche, 1.111 m² Grundstück, 14 Zimmer, 4 Badezimmer, Pool und Sauna, Fitnessraum in Taunusstein zu verkaufen – 2.250.000,- €. Bitte keine Anrufe von Maklern! Tel. 0151/56443286

**Suche Platz für Obstbäume.** Gerne bei Seulberg/Rodheim o. Umgebung. Wem fehlt die Zeit oder Kraft, um seine (Obst-)Wiese oder sein Gartengrundstück weiter zu bestellen und ist bereit, diese/s in gute Hände zu verkaufen? Schau mich auch Ungepflegtes an. Tel. 0177/6013599

**Garten gesucht** zum Bepflanzen und Erholen von kleiner, sehr ordentlicher Familie. Tel. 0162/4031458

**Frieden und Sicherheit!** 10.000 m² Baugrundstück in Steuerparadies Uruguay zu verkaufen. 120.000,- €. Tel. 069/95524573

**IMMOBILIEN-GESUCHE**

**BETREUUNG/PFLEGE**

**ask senioren home-service**

**„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE** [info@ask-shs.com](mailto:info@ask-shs.com) - [www.ask-shs.com](http://www.ask-shs.com) Tel. 06172 2889191

**PROMEDICA PLUS** Tel. 06172-59 44 003 Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause PROMEDICA PLUS Hochtaunus [www.promedicaplus.de/hochtaunus](http://www.promedicaplus.de/hochtaunus)

**Liebevoll. Zuhause. Betreut.** [www.brinkmann-pflegevermittlung.de](http://www.brinkmann-pflegevermittlung.de)

Für Frankfurt und den Taunus **06171 - 89 29 539** **Brinkmann** PFLIEGEVERMITTLUNG

**SENIOREN-BETREUUNG**

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.** Tel. 0170/2004929

**lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN**

**Kronberg 1 - repräs.** Büroraum (ca. 35m²), 1AAA Lage in 1900er Villa am Park, Chefbüro o. mehrere Arbeitsplätze, ungeh. Parkblick; inkl. Stellplätze u. Infrastrukt.; Vorzimmer u. Büroservice mögl., in gew. Untervermietung, WM 1.400,- €. Tel. 06173/9267-0

**Bad Homburg Zentrum, 4-Zi-Whg.,** BJ 72, Topzustand, 100 m², Lift, 1. Stock, Balkon-Loggia mit Blick ins Grüne: Preis 480.000,- €. Tel. 0172/3727484

**3 Zimmer Wohnung in Königstein** ab 1.6.24 zu verkaufen. 84 m², Einbauküche, Balkon, Parkplatz v. d. Tür, 1.OG, Keller. Von privat, 379.000,- €. Tel. 0170/9919470

**MIETGESUCHE**

**Paar, Rentner und Kunstlehrerin,** sucht schöne, ruhige AB-Wohnung, möglichst mit Balkon, in HG, Kurparknähe. Tel. 06172/6874285

**Ich suche** baldmöglichst eine 1-2 Zimmerwohnung in Bad Homburg oder näherer Umgebung mit Wohnberechtigungsschein. Größe bis ca. 50 m², Kaltmiete bis 520,- €. Voraussetzung barrierefrei mit Aufzug, Hund sollte erlaubt sein. Chiffre OW 4102

**Rentner, alleinst.,** sucht ca. 50 m², 2 Zi., EG od. Aufz. wg. Rollator, Bad Homburg + 5 km, bis 700,- € kalt. Tel. 0152/24002328

**Rentnerin sucht** in Bad Homburg v.d.H. im Umkreis Altstadt eine 2-Zimmer-Wohnung 55m² bis 60m², EBK, TGL-Bad, Warm-Miete bis 800,-€. Chiffre OW 2103

**Zuverlässige Frau sucht** in Bad Soden und Umgebung ein WG-Zimmer ab sofort, Tel. 0160/93848525

**Bankkaufmann sucht Wohnung** 50-85 m² in Kronberg, Eschborn, Schwalbach, Königstein. Kaltmiete bis 900,- €. Mail an: sterne.mond@freenet.de

**VERMIETUNG**

**2 ZKB in 3-FH** ab sofort frei, im Dachgeschoss in Oberursel-Weiskirchen, Urselbachstraße. 45m² mit Schrägen, schöner Schnitt, ganz gut isoliert. Gasherd vorhanden, Küche teilmöbliert und Sofa vorhanden. Bad mit Badewanne. Für 1-2 --ruhige-- seriöse Personen. 650,- € kalt, plus 200,- € Nebenkosten, zzgl. Gas und Strom. Bewerbung über: Tel. 0171/8211175, Herr Schmitt

**3,5 Zimmer Wohnung +** eingezäunter eigener Garten + Garage + Wintergarten, 124 m² WfL + 3 Terrassen/Balkon, beste Lage in Innenstadtlage Kronberg, dennoch sehr ruhig Lage, S-Bahn 10 Min. zu Fuss - Miete: 1800,- € + NK (ca. 500,- €) + Garage (60,- €) ab August vom Eigentümer zu vermieten - Kontakt Tel. 0171/4001167

**3 ZiWo, DG/ 1.OG 3 FA-Haus,** ca. 82 m², Keller, 890,- € + NK + KT + Garage 55,- € + St.Pl. 15,- € von privat in Kronberg. Tel. 06173/4996 od. 01575/9159864

**FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG**

**Ferienhaus Norddeich Nordsee** im Juni noch freie Termine. traumferien-norddeich.de

**Ostseeferienhaus bei Kiel,** Strand: 150 m, bis 6 Gäste, Hunde erlaubt, schöner Garten, (Sa-Sa) www.strandkate.de Tel. 0177/2359514

**NACHHILFE**

**Deutsch f. alle Klassen** mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/3360685

**Intensivkurse Latein helfen,** Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

**Kurse in Mathematik** verhelpen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

**STELLENMARKT**

**STELLENANGEBOTE**

**Zuverl. Frau** für Fensterputzen und Putzen gesucht. Versicherung Bedingung. Chiffre OW 2101

**Hausmeister ab sofort gesucht.** Tel. 0177/1486100

**Rentner Ehepaar** sucht für 6 Stunden im Monat Hilfe im kleinen Haushalt. Möglichst in 61350 Bad Hbg. Tel. 06172/303906

**Suchen Hausmeister,** stundenweise, Privathaus Oberursel. Rasenmähen, Reinigungsarbeiten, kleine Reparaturen usw. Zeit nach Absprache + Arbeitsaufkommen. NR + Deutschkenntnisse. Hausmeister\_Oberursel@gmx.de

**Putzhilfe gesucht:** zuverlässig und freundlich, selbständig, gründlich und umsichtig, deutsch sprechend (auch span.). Langfristig für kl. verunkeltes RH, 2 Pers., 3-4 Std/Wo, Do oder Fr, HG-zentral. Mail an cafemaria@web.de oder SMS an Tel. 01511/9446055

**Suchen HILFE bei GARTENARBEIT** + rund ums Haus. EFH OU-Mitte. Rüstiger Rentner/Frürentner mit Garten-Erfahrung, handwerklicher Geschicklichkeit. Deutschsprechend, ruhig, NR. Je nach Kenntnissen ca. 10-15 Stunden/Monat. Nur Rechnung oder Minijob. Schreiben Sie uns: Gartenhilfe\_OU@gmx.net

**Suche freundliche** und zuverlässige Putzhilfe für 4-6 Std. pro Woche. Preis VB. Tel. 0151/42302946

**Zuverlässige Haushaltshilfe** in Königstein gesucht. Aufgaben: Putzen & Bügeln, Vormittags an Arbeitstagen, 3 x die Woche für 3-5 Stunden. Nur mit Arbeitsvertrag (Minijob/Teilzeit), 15 €/Std. Tel. 0152/25749443

**Wer hilft mir bei der Hausarbeit?** Erfahrene und umsichtige Hilfe für Pflege des Haushalts, Wäsche, Bügeln und Kochen für ca. 9-10 Std. pro Woche nach Kelkheim gesucht (2-Pers.). Rechnung oder Minijob. Tel. 0157/56480021

**Putzfrau gesucht zum Putzen** und Bügeln. 7h/Woche in Königstein-Johanniswald. Bitte nur mit Deutsch oder Englisch Kenntnissen. Tel. 0171/6450377

**Familie mit zwei Kleinkindern** aus Königstein sucht ab sofort zuverlässige Haushaltshilfe (2x 6 Std/Wo, gute Bezahlung). Anstellung auf Minijob Basis od. Rechnung erwünscht. Mehr Infos per WhatsApp oder unter Tel. 0176/20660146

**STELLENGESUCHE**

**Erfahrener Handwerker** renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

**Gärtner sucht Gartenarbeit.** Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

**Langjähriger Gärtner** erledigt für Sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, Pflastersteine verlegen, Zaun, Entsorgung u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986, 06171/8944720

**Reinige Ihre Fenster** oder Ihren Wintergarten. Tel. 0176/20799263 oder 06172/2659260

**Schnelles, zuverl. und preis.** Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: info@cro-bau.de

**Gelernter Maler-/Lackierergeselle** führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

**Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung.** Tel. 0178/5084559

**Renovierungen aller Art:** Fliesenlegen, Parkett und Laminat, Trockenbau, Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenarbeiten. Schnell, qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

**Privat-Chauffeur:** Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

**A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Badsanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen.** Tel. 0171/3311150

**Landschaftsgärtner:** Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

**Wir renovieren Wohnungen.** Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

**Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Zaunarbeiten, Rollrasen verlegen, Rasen vertikutieren.** Tel. 0157/34067408, Dorin

**Fliesenleger bietet:** Fliesenverlegung aller Art, Badsanierung, Terrasse/Balkonsanierung, Treppensanierung. Tel. 0163/6057361

**Preiswerte Gartenarbeit aller Art:** Hecken, Bäume, Rasen, Unkrautentfernung, Gartenpflege uvm. Tel. 0152/36706288

**Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit.** Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

**Suche Arbeit.** Tel. 0157/753189264

**Gärtner sucht Gartenarbeit.** Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

**Handwerker sucht Arbeit** für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

**Hecke schneiden, Baum fällen und Gartenpflege.** Tel. 0177/7916500

**Erfahrener Gärtner sucht Arbeit,** pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren. Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

**Erfahrener polnischer Handwerker** bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

**Landschaftsgärtner sucht** Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

**Gelernter Maler (Rentner)** erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, Verputzen, Renovieren, Trockenbau, Whg.-Auflösung. Tel. 0171/8629401

**Erdedige legal, preiswert, gut** und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

**UNTERRICHT**

**Abschlussorientierter Privatunterricht** in Mathematik und Wirtschaftslehre. Study smarter mit pädagogisch erfahrener Diplom-Kaufmann. Tel. 06172/9234095

**Endlich Französisch in Angriff** nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

**Endlich Englisch meistern!** Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

**VERKÄUFE**

**Privater Hof-Flohmarkt,** Samstag, 25. Mai 2024, 10-17 Uhr, Untere Brendelstrasse 3, 61348 Bad Homburg. Kommt vorbei zum Stöbern, auch Kleinmöbel, Schränke und Couch.

**Garagenflohmarkt** nach HH-Auflösung. Zusätzl. Mäd.-kleidung, Spiels., Kinderfahräder: Fr. 24.5.24, 15-18 Uhr - Mittelstedter Str. 38 in 61440 Oberursel.

**Großer Dorfflohmarkt** am Sonntag, 26.05.24, von 11-17 Uhr, in Wehrheim-Pfaffenwiesbach! Ein Ausflug in den schönen Hinteraunus lohnt sich: über 50 teilnehmende Höfe laden ein zum Stöbern nach Raritäten und Schnäppchen...

**Verkaufe** aus dem Familiennachlass: große Samml. afrikan. Skulpturen, indones. Masken u. Stabpuppen, indian. Sandbilder, Schallplatten, Karl May Bücher, Rosenthal Porzellan-Geschirr: Design Studio-Linie „Romanze in Dur“ von Björn Wiinblad (140 Teile) oder Rosenthal Sammelteiler von Björn Wiinblad (Weihnachtslieder- u. Sindbad-Serie) u. Unicef Sammelteiler „Kinder dieser Welt“ von Villeroy & Boch u.v.m. Bei Interesse bitte Anruf ab 15.30 Uhr unter Tel. 0176/81214727

**Esstisch, Kirschbaum,** Massivholz vom Schreiner gefertigte Maße: ca 2,50 l, 1,08 b, 0,65 h wegen Umzug zu verkaufen. Tel. 0176/53049806 od. 06195/61865

**VERSCHIEDENES**

**20% Frühjahrsputz-Rabatt** Entrümpelung von Haus, Wohnung, Gartenhaus etc. kleine Malerarbeiten, Reinigung, uvm. Rhein-Main-Räumungsprofis 0171-2021453

**A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice.** Tel. 0171/3311150

**Entrümpelungen** von Haus, Wohnung, Keller, Garage, schnell, sauber, günstig. Deutsche Facharbeiter, seit 30 Jahren. Wir helfen Ihnen weiter, auch kurzfristig + in schwierigen Lagen, auch Messi-Wohnungen. Tel. 0171/3211155, J. Petersen

**Haushaltsauflösungen** und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

**Computerspezialist, IT-Ausbilder** bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router Tausch, Internet, Telefon WLAN Konfiguration, Fernwartung. Tel. 06172/123066

**PC-Service Haas,** kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

**Klavierstimmer Ingmar Pfeffer** Klavier- u. Cembalobauer Konzertechnik. Tel. 06195/2972

**Professionelle PC-Hilfe** bei Computer - Problemen, Rentner-Schulungen, Datenrettung und Computer-Bau. Kontaktieren Sie mich jetzt! Ihr IT-Experte. Tel. 0152/55957361

**Sehr geduldiger Computer-Senior** (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

**Fenster schmutzig?** Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

**Haushaltsauflösung und Entrümpelung** Kostenlose Angebote & bester Preis **Tel. 0172/75 29 550**

**Wir digitalisieren Ihre Erinnerungen!** Super8 Filme, Videokassetten, Dias, Schallplatten und mehr... In bester Qualität bei uns im Haus produziert. **Ringfoto König** Louisenstr. 89 61348 Bad Homburg Telefon 06172-685270

**Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen** Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft. **Michael Thorn Dienstleistungen** Tel.: 06196/6526872 [www.haushaltsaufloesung-profi.de](http://www.haushaltsaufloesung-profi.de)

*Wenn es alle wissen sollen.* Keine andere Zeitung hat eine höhere Reichweite im Hochtaunuskreis. Ob **Anzeigenwerbung** oder **Beilagenwerbung** in einzelnen lokalen Ausgaben bis hin zu unserer Gesamtausgabe mit 144.650 Exemplaren: Sie bestimmen, wer es alles wissen soll.

**Private Kleinanzeige** Gesamtauflage: 144.650 Exemplare und/oder Liederbacher (4.800 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Kelkheimer Zeitung · Oberurseler Woche und Bad Homburger Woche  
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Eschborner Woche  
Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche · Steinbacher Woche

**Anzeigenschluss Dienstag, 12.00 Uhr**  
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

**Chiffre:**  Ja  Nein  
**Auftraggeber:** Name, Vorname

Straße \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_  
IBAN \_\_\_\_\_  
BIC \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

**Ich möchte schalten in:**  
 Kelkheim (Gesamtauflage)

**Preise:** (inkl. Mehrwertsteuer)  
 bis 4 Zeilen 14,00 €  
 bis 5 Zeilen 16,00 €  
 bis 6 Zeilen 18,00 €  
 bis 7 Zeilen 20,00 €  
 bis 8 Zeilen 22,00 €  
je weitere Zeile 2,00 €

**und/oder:**  
 Liederbach  
 Glashütten (14-tägig)

**Für jede weitere Zeitung berechnen wir weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/ pro Anzeige**

**Chiffregebühr:**  
 bei Postversand 5,00 €  
 bei Abholung 2,00 €

**Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:**

**Verlagshaus Taunus Medien GmbH**  
61462 Königstein · Theresenstraße 2  
Fax 06174 9385-51 oder an [pap@hochtaunus.de](mailto:pap@hochtaunus.de)

## Stellenmarkt

Aktuell

Wir suchen ab sofort  
zuverlässige

**Austrägerinnen/  
Austräger**  
gerne auch rüstige Rentnerinnen/Rentner  
zum Verteilen des Kronberger Boten  
in Kronberg.



Verdienen Sie sich etwas dazu und  
melden sich direkt per WhatsApp  
0176/47770251 oder per  
E-Mail: traeger-kb@hochtaunus.de



**Verlagshaus  
Taunus MEDIEN  
GMBH**

Theresenstraße 2  
61462 Königstein  
Telefon 06174/9385-27

Für unsere Tankstellen  
in **Friedrichsdorf** und **Kronberg**  
suchen wir motivierte

**Verkäufer (m/w/d)**

Sie sind:  
• kontaktfreudig und offen  
• freundlich und positiv  
• teamorientiert und flexibel  
bei Ihrer Arbeitszeit

Dann bewerben Sie sich per E-Mail:  
alexander.steingraeber@tankstelle.de

**Aral Tankstelle**  
Alexander Steingraeber  
Höhenstraße 1  
61381 Friedrichsdorf



Auch kleine Anzeigen  
bringen oft großen Erfolg!

**Hardware-Reselling.de**  
**Computerhandel**

Wir suchen  
**Mitarbeiter m/w/d**  
für Office und Lager.  
Auch halbtags möglich.  
Bewerbung bitte per E-Mail.

**Bundesweiter Seminaranbieter**  
bietet in **Bad Homburg** eine  
Stelle als

**Referent (m/w/d)**  
**Kommunikation**

Sie sind verantwortlich für  
die **Presse- und Öffentlich-  
keitsarbeit**.

Bitte senden Sie Ihre  
Bewerbung mit **Anschreiben,  
Lebenslauf und Zeugnissen** per  
E-Mail an unseren  
**Geschäftsführer,  
Herrn Eckart Roeder,  
personal@dgwz.de**

Deutsche Gesellschaft für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
Louisenstraße 120  
61352 Bad Homburg  
Telefon 06172 98185-0  
[www.dgwz.de/karriere](http://www.dgwz.de/karriere)

# UP TO DATA?

**MITARBEITER:IN FÜR DIE DATENPFLEGE**

Für unseren Standort in **Oberursel** suchen wir  
Mitarbeiter:innen für die Datenpflege in **Voll- oder Teilzeit**

**\*\*Aufgaben\*\***

- Datenerhebung, -überprüfung und -aktualisierung
- Aufbereitung und Auswertung vorhandener Daten
- Internetrecherche, Vorbereitung von Analysen

**\*\*Profil\*\***

- Abgeschlossene kaufm. Ausbildung (o. ä.)
- Teamfähigkeit und eigenverantwortliches Arbeiten
- Gute Computer- und Office-Kenntnisse (v. a. Excel)
- Deutschkenntnisse fließend in Wort und Schrift
- Keine Scheu vor Telefonaten

**\*\*Wir bieten\*\***

- Unbefristeter Vertrag, flexible Arbeitszeiten, Homeoffice möglich
- Firmenfitness oder Givve-Card, Teamevents und Kaffee-Flatrate ;)

**\*\*Kontakt\*\***

Mail: [bewerbung@immotisscare.de](mailto:bewerbung@immotisscare.de), Tel: +49 (0) 6171 28 72 461  
Mehr Infos: [www.immotisscare.de](http://www.immotisscare.de)

**KARRIERE MIT IMMOTISS**

**ZFA und AZUBI gesucht!**

Sie sind freundlich, teamfähig, zuverlässig und arbeiten  
gerne auch selbstständig?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
**eine zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)**  
in Voll- oder Teilzeit und

**eine Auszubildende (m/w/d)**

für unser nettes und harmonisches Team.

Wir bieten übertarifliche Bezahlung und 40 Tage Urlaub.  
Sind Sie neugierig geworden?

Dann informieren Sie sich gerne auf unserer Homepage  
unter [www.dr-neigefink.de](http://www.dr-neigefink.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

**Zahnarztpraxis Dr. Hansjörg Neigefink**  
Romburgstraße 1 · 61449 Steinbach



**myjob.de**  
Die Jobsite  
mit dem Social Media Boost



**Mitarbeiter  
finden**

**Job suchen**

**Jobmailer  
abonnieren**

**Verlagshaus  
Taunus MEDIEN  
GMBH**

**Angelino Caruso**  
Mediaberater

06174/9385 66

@caruso@hochtaunus.de



Für unser 4-Sterne Hotel in **Oberursel** suchen wir **SIE**  
zum baldigen Eintritt als  
**HOUSEKEEPING MITARBEITER**

**d/m/w in Teilzeit**

**PARKHOTEL AM TAUNUS**

Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200  
[bewerbung@parkhotel-am-taunus.de](mailto:bewerbung@parkhotel-am-taunus.de)

**Zahnarztpraxis Christian Mallebré**

sucht ab August für sein motiviertes Praxisteam eine

**Zahnmedizinische Fachangestellte**

oder eine aufgeschlossene, engagierte **Auszubildende**.

Limburger Str. 2 – 61462 Königstein – Telefon 06174 930280

**Uns können Sie auch  
im Internet lesen.**  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

## Mitgliederversammlung des Burgvereins – steigende Mitgliederzahlen und zahlreiche positive Entwicklungen

**Kronberg (kb)** – Kürzlich wurden die Mitglieder des Burgvereins im Wappensaal der Mittelburg zur Mitgliederversammlung des laufenden Jahres geladen. Hier war von Martha Ried, die seit dem Jahr 1999 – und damit nunmehr 25 Jahre – dem Verein vorsteht, zu hören, dass der Burgverein aktuell 626 Mitglieder zählt, von denen rund 140 ehrenamtlich aktiv sind und den „Burgbetrieb am Laufen“ halten. Erfreulicherweise wächst die Mitgliederzahl seit zwei Jahren kontinuierlich.

16.000 zahlende Besucherinnen und Besucher kamen im letzten Jahr auf die Burg. Insgesamt werden es jedoch über 20.000 gewesen sein, da an einigen stark frequentierten Tagen die Burg ohne Eintritt zu betreten war. Rund ein Viertel der offiziellen Besucherschaft nahm an Führungen durch die Mittelburg teil. Seit diesem Jahr wird der Eintritt via Digitalkasse verbucht, so dass bargeldlose Kartenzahlung nun möglich ist.

Besondere Beachtung finden die Kinder beim Burgverein, denn eine gut erhaltene Burg übt auf Heranwachsende eine große Faszination aus. Kein Wunder, dass das Kinderprogramm, das die „Junge Burg“ immer wieder passend für die jungen Gäste mit selbst entworfenen Geschicklichkeitsspielen anbietet, ausgesprochen gut bei dieser Zielgruppe ankommt. Große Unterstützung bei der Kinderbetreuung bieten immer wieder Mitglieder der Rittergarde. Seit kurzem verfügt die Junge Burg endlich über einen eigenen Raum im Prinzenturm. Vor diesem lockt das seit letztem Jahr bestehende Burgcafé bei schönem Wetter zum Verweilen im Prinzenturm – dem nach Vereinsangaben „schönsten Balkon Kronbergs“ – beim Kaffeeplausch mit hausgemachten Kuchen. Ab Juli soll dort ein monatliches „After-Work“-Treffen in Zusammenarbeit mit Mitgliedern von „Rotaract“, der jungen Organisation der Rota-

rier, zum abendlichen Entspannen nach getaner Arbeit einladen. Daneben sind noch einige Sonderveranstaltungen im Freiluft-Café in Planung. Im Rheinberger-Saal sind für das Jahr 2024 fünf bis sechs Kunstveranstaltungen vorgesehen. Das zeige, dass diese Räumlichkeit unter den Kunstschaffenden immer beliebter wird, so der Verein. Eine wachsende Zahl an Unternehmen frage mittlerweile auch wegen der Durchführung von Veranstaltungen nach. Standesamtliche Hochzeiten sind für das aktuelle Jahr nur noch unter der Woche buchbar. Diesbezüglich hatte sich der Burgverein auf der Trau-Dich-Messe im Januar auf dem Frankfurter Messegelände erfolgreich präsentiert. Auch beim Europatag im April in Schmitten war der Verein vertreten. Geplant ist zudem, am autofreien Sonntag im Weital am 4. August erneut für die Burg zu werben. Um auch jüngere Leute auf diese Termine hinzuweisen, wird verstärkt auf dem sozialen Netzwerk Instagram kommuniziert. Im Kronberger Kino läuft seit März ein selbst produzierter, imagefördernder Kinospot, um bis in den Herbst hinein auf den Burgverein aufmerksam zu machen. In Bearbeitung ist gerade ein neuer Werbebanner „Heute ist Festtag auf der Burg“, der zukünftig bei größeren Burgveranstaltungen wie dem Frühlings- oder Erdbeerfest gut sichtbar an bestimmten Plätzen in der Stadt ausgehängt werden soll, um für den Aufstieg auf den Burghügel zu werben. Schließlich seien die vom Burgverein selbst kreierten Veranstaltungen unverzichtbar, um einen gewichtigen Anteil des für den Burgunterhalt notwendigen Kapitals zu generieren, heißt es von Vereinsseite. Der dafür sehr rührige Veranstaltungskreis suche permanent Unterstützung bei der Durchführung der Feste. Für diese werde im Laufe des Jahres im Innenhof der Mittelburg eine wetterfeste „Burgbox“ installiert, welche den bisherigen halboffenen

Stand ersetzen und die Bewirtung der Gäste sehr erleichtern solle.

Erfreulicherweise konnte nunmehr die aufwendige, über mehrere Jahre andauernde Sanierung der Burg- und Stadtmauer oberhalb des Eibenhains mit letzten Arbeiten am Merianturm endgültig abgeschlossen werden. In diese unverzichtbare Baumaßnahme flossen rund 564.000 Euro, wobei der gesteckte Kostenrahmen trotz steigender Preise eingehalten wurde. Weitere 63.400 Euro erforderte bislang die Instandsetzung des Prinzenturms. In diesem Jahr stehe die Renovierung des zweiten Stockwerks im Turm an. Die Generalüberholung der beiden Prinzenturmgärten konnte mit dem Abriss des instabilen, alten Rankgerüsts im unteren Prinzenturm und der anschließenden Installation eines neuen Gerüsts für die Weinreben im April beendet werden. Für dieses Projekt wurde weniger Kapital benötigt als anfangs veranschlagt, da sich einige der Baumaßnahmen in ehrenamtlicher Eigenregie erbringen ließen und so Einsparungen ermöglichten. Das zeige erneut, dass der Burgverein bedacht mit seinen finanziellen Mitteln umzugehen wisse. Als nächstes „Highlight“ steht das beliebte Erdbeerfest am 8. und 9. Juni mit einem erneut abwechslungsreichen Programm auf der Agenda sowie anschließend ein internes Sommerfest exklusiv für die Vereinsmitglieder. Der Grund: Dieses Jahr steht die Gründung des Vereins vor 35 Jahren und der Stiftung Burg Kronberg vor drei Jahrzehnten an – eine beachtliche „Hausnummer“, womit die ehrenamtlich tätigen Burgvereinsmitglieder gewiss stolz sein dürften. Der Vereinsgrundsatz „Burg für die Bürger – Bürger für die Burg“ sei nach wie vor die zentrale Richtschnur für den Verein. Die Burg gehöre inzwischen so selbstverständlich zum Stadtleben wie die Malerkolonie, die Edelkastanien und das Kronthaler Wasser.

## Gelungene Saisonöffnung des Tennisvereins Oberhöchstadt



Viel Spektakel auf und neben den Tennisplätzen während der Saisonöffnung

Foto: privat

**Oberhöchstadt (kb)** – Ende April feierte der Tennisverein Oberhöchstadt seine Saisonöffnung, die zahlreiche Tennisbegeisterte und Gäste anzog. Die Veranstaltung bot ein breites Spektrum an Aktivitäten, darunter einen Sektempfang, ein reichhaltiges Kuchenbuffet, einen Tennis-Flohmarkt sowie Musik des vereinsinternen DJs und ein Pastabuffet für alle Besucherinnen und Besucher. Höhepunkt des Tages war das „Schnuppertraining“, das sowohl Anfänger als auch erfahrene Spieler anlockte und die Möglichkeit bot, die Faszination des Tennissports hautnah zu erleben. Zusätzlich sorgte das „U9-Duo Cup Turnier“ am Vormittag für Spannung auf den Plätzen, bei dem junge Talente ihr Können unter Beweis stellten und mit viel Engagement um den Sieg kämpften.

Die Anlage war während des gesamten Events gut besucht und bot eine lebendige Atmosphäre, in der sich Mitglieder und Gäste gleichermaßen wohlfühlten. Weitere Informationen zum Verein und zu den Veranstaltungen finden sich auf der Website [www.tv-oberhoehstadt.de](http://www.tv-oberhoehstadt.de).

## Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Wohlfühlhaus  
in Rosbach vor der Höhe**  
471 m<sup>2</sup> Sonnengrd. 175 m<sup>2</sup> Wfl., 6 Zi.,  
modernes Bad für nur **675.000,- €**  
**inklusive EBK.**  
Bj. 1986 Verbrauch 128,89 Klasse D, Öl  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Kelkheim  
Neuwertige DHH**  
Schöne Lage, 290 m<sup>2</sup> Sonnengrund-  
stück, 5 geräumige Zimmer, 2 moderne  
Bäder, Fbhzg., Doppel-Carport, für nur  
**839.000,- € inkl. EBK**  
Bj. 2016 Klasse B, Bedarf 50,1, Gas  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Königstein**  
Luxus „Haus im Haus“ im Bereich der  
Parkstraße, 200 m<sup>2</sup>, 5 Zi., 2 neue  
Bäder, großer Balkon mit Burgtblick,  
Fahrstuhl für nur **2.460,- € inkl.**  
**2 TG-Plätze, zzgl. NK/Kf.**  
Bj. 1992, Verbrauch 179 kWh, Klasse E, Gas  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Sie möchten Ihre Immobilie  
verkaufen/vermieten?  
Gerne erstellen wir Ihnen  
kostenlos und unverbindlich  
eine Schätzung.**

**IMMOBILIEN-INFO**

**Wärmepumpen: Verbraucherzentrale  
informiert umfassend**  
Die Effizienz einer Wärmepumpe hängt von verschiedenen Faktoren ab, die sorgfältig überprüft werden sollten. Dazu gehören die Wärmequelle, die Größe der Heizkörper und der tatsächliche Wärmebedarf. Darauf weist die Verbraucherzentrale hin. Sind die Heizkörper zu klein oder wird mehr geheizt als geplant, kann die Wärmepumpe nicht effizient arbeiten.  
Strom für die Wärmepumpe kann unter guten Bedingungen eine Photovoltaikanlage liefern. Da der Strom vom eigenen Dach laut Verbraucherzentrale günstiger ist als der aus dem Netz, können die Heizkosten gesenkt werden.  
Um die Gesamtkosten für eine Wärmepumpe abzuschätzen, sollten Fördermöglichkeiten in Betracht gezogen werden. Bund und Länder bieten verschiedene Förderprogramme für den Einbau von Wärmepumpen an, die die Investitionskosten reduzieren können. Es ist wichtig, die Bedingungen der einzelnen Programme zu prüfen und Anträge rechtzeitig zu stellen. Eine fundierte Beratung und Planung sind unerlässlich, um die beste Lösung für die individuellen Bedürfnisse und Voraussetzungen zu finden. Mehr über die Funktionsweise von Wärmepumpen, erforderliche Genehmigungen für Grundwasser- oder Erdwärmepumpen und den richtigen Aufstellort für Wärmepumpen erhalten Interessenten auf [verbraucherzentrale.de](http://verbraucherzentrale.de).

Ihr  
*Dieter Gehrig*  
Dieter Gehrig

Quelle: verbraucherzentrale.de Angaben ohne Gewähr.  
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein  
E-Mail: [info@haus-t-raum.de](mailto:info@haus-t-raum.de) · [www.haus-t-raum.de](http://www.haus-t-raum.de)

**IMMOBILIEN-INFO**

**Wohnungsauflösung**  
Kostensparende  
Bewertung Ihrer  
Immobilie

**Verkauf • Vermietung**  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Ihr Weg in  
Ihr neues  
Zuhause!**

**Neuer Showroom mit über 400 m<sup>2</sup> Fläche**

**AUSSTELLUNG:**  
Parkettböden  
Vinylböden  
Möbel  
Küchen  
Fenster  
Haustüren  
Innentüren  
Treppen  
Terrassenböden  
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51  
65779 Kelkheim  
Tel. 06195 - 7204240  
[www.schreinereipreuss.de](http://www.schreinereipreuss.de)  
E-Mail: [info@schreinereipreuss.de](mailto:info@schreinereipreuss.de)

**Pax**  
FENSTER UND TÜREN  
Partnerbetrieb

Schreinerei Preuß GmbH  
Raumgestaltung in Holz

**WaDiKu**  
Entrümpelungen  
von A-Z  
M. Bommersheim

**Wohnungsauflösung**

**Dienstleistungen  
Kurierdienste**

Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: [wadiku@aol.com](mailto:wadiku@aol.com)

## Parlamentsmehrheit für Nachhaltiges Mobilitätskonzept in Aussicht

**Kronberg (pu)** – Nach vorliegendem Empfehlungsergebnis aus dem federführenden Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) bringen die Fraktionen der Christ- und Sozialdemokraten sowie von Bündnis90/Die Grünen und der Unabhängigen Bürgergemeinschaft (UBG) in der Stadtverordnetenversammlung am 23. Mai das entsprechende den europäischen Leitlinien für nachhaltige urbane Mobilitätsplanung (SUMP) erstellte gesamtstädtische, nachhaltige Mobilitätskonzept auf den Weg. Gegen die Beschlussvorlage des antragstellenden Magistrats der Stadt Kronberg im Taunus wird die Fraktion der Wählergemeinschaft „Kronberg für die Bürger“ (KfB) votieren. Die im ASU vertretene Abgeordnete der Freien Demokratischen Partei (FDP) enthielt sich.

### Vor zwei Jahren in Auftrag gegeben

Ausgangspunkt ist der aus dem April 2022 datierende Auftrag der Stadtverordnetenversammlung zur Erstellung eines nachhaltigen, gesamtstädtischen Mobilitätskonzepts für die Stadt Kronberg im Taunus (Drucksachennummer 5076/2021). Die darin enthaltene Agenda folgt einem strategischen und integrativen Planungsprozess, um sich mit den Herausforderungen von Mobilität und Verkehr effektiv auseinanderzusetzen.

Das Kernziel besteht darin, „Erreichbarkeit und Lebensqualität“ zu verbessern, indem eine Verlagerung zu einer nachhaltigen Mobilität erzielt wird. Das Mobilitätskonzept baut auf bewährten Planungsansätzen auf, integriert die Maßnahmen vorhandener Konzepte, wie das Radverkehrskonzept des Hochtaunuskreises, das Klimaschutzkonzept der Stadt Kronberg sowie dem Nahmobilitätsplan und berücksichtigt in besonderem Maße Beteiligungs-, Zusammenarbeits- und Evaluationsprinzipien.

### Beteiligung von Bürgern und Experten

Der Planungsprozess wurde unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit sowie politischer

Mandatsträgerinnen und Mandatsträger in enger Abstimmung mit dem Fachzentrum für „Nachhaltige Mobilitätsplanung“ des Landes Hessen entwickelt.

Die Öffentlichkeit konnte sich zusätzlich über den Fortgang des Prozesses über die Homepage der Stadt informieren. Zudem wurden den Stadtverordneten regelmäßig die Zwischenergebnisse und der Fortschritt des Prozesses (beispielsweise im Rahmen der ASU-Sitzungen und Magistratsinformationsveranstaltungen) vorgestellt, um somit bereits im Prozess die Möglichkeit der Diskussion zu eröffnen und dies mit in das nachhaltige Mobilitätskonzept einfließen zu lassen.

### Leitziele für die zukünftige Mobilität

- Die Stadt Kronberg im Taunus fördert und unterstützt eine nachhaltige und sichere Mobilität innerhalb des Stadtgebiets sowie ins Umland.
- Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden ist von höchster Bedeutung. Das Mobilitäts- und Verkehrssystem in Kronberg zeichnet sich durch Gerechtigkeit (zum Beispiel Flächengerechtigkeit und soziale Gerechtigkeit) unter den Verkehrsarten aus.
- Der ÖPNV stellt das Rückgrat eines attraktiven Umweltverbundes dar. Ein hochwertiges Linien- und Fahrtenangebot bietet eine hohe Qualität und dient der Mobilitätssicherung. Flexible Mobilitätsangebote (OnDemand, Sharing-Angebote) können bedarfsgerecht digital gebucht und bezahlt werden und ergänzen somit das klassische ÖV-Angebot.
- Hochwertige, barrierefrei ausgestaltete Fußverkehrsanlagen fördern das Zufußgehen auf kurzen Wegen. Ein dichtes, durchgängiges Radverkehrsnetz mit komfortablen und verkehrssicheren Radverkehrsanlagen trägt zur Nutzung des Fahrrads bei. Radfahrende werden als gleichwertige Verkehrsteilnehmende respektiert.

### Konzeptpläne

In den vier Konzeptplänen sind die Handlungsschwerpunkte für die Verkehrsmittel Fußverkehr, Radverkehr, Kfz-Verkehr und den Öffentlichen Personennahverkehr inklusive der Verknüpfungspunkte grafisch zusammengefasst dargestellt. Sie stellen einen Idealzustand für die Zukunft dar und verorten die Handlungsschwerpunkte mit vergleichbaren Zielen.

### Umsetzung der Einzelmaßnahmen

Für die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen ist es laut Erstem Stadtrat Heiko Wolf (parteilos) und Sandra Poschmann (Leiterin des Fachbereichs Stadtentwicklung und Umwelt) notwendig, bestehende Flächenkonkurrenzen abzuwägen, Prioritäten festzulegen und ortsspezifische Lösungen zu entwickeln. Hierfür sei jeweils eine vertiefende Betrachtung und Planung der Einzelmaßnahmen erforderlich, die im Rahmen eines strategischen, gesamtstädtischen Konzeptes so nicht abgebildet werden könnten. Die Umsetzung von Maßnahmenbündeln, oder von Einzelmaßnahmen könne erst durch einen gesonderten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen erfolgen.

### Ausblick und weitere Schritte

- Das nachhaltige Mobilitätskonzept ist somit als zukünftige Handlungsempfehlung für die Weiterentwicklung der Mobilität in Kronberg zu verstehen und soll bei allen zukünftigen Planungen Berücksichtigung finden. In diesem Zusammenhang sprach Sandra Poschmann von einer „realistischen Vision“, einem „Fahrplan, damit wir wissen, wo wir stehen und hinwollen.“ Inbegriffen sind außerdem ein Evaluations- und „Monitoringkonzept“. Diese gewährleisten einen dynamischen Planungsprozess und ermöglichen die Fortschreibung sowie die Anpassung der Maßnahmen innerhalb des gesetzten Rahmens.

- Für die Umsetzung von konkreten Maßnahmen werden auch weiterhin entsprechende Gremienbeschlüsse sowie die Bereitstellung von finanziellen Mitteln erforderlich.
- Die Geschwindigkeit der Umsetzung der Maßnahmen sei, so Wolf und Poschmann, an die zur Verfügung stehenden personelle Ressourcen gekoppelt. Das Land Hessen entwickle derzeit die Fördermöglichkeit einer Personalstelle zur Umsetzung der Maßnahmen. Für die Zuwendung der Fördermittel sei der Beschluss eines entsprechend den Leitlinien erstellten, nachhaltigen Mobilitätskonzeptes sowie die beschlossene Umsetzung der enthaltenen Maßnahmen Voraussetzung. Das Nachhaltige Mobilitätskonzept gliedert sich durch die vorgegebenen Planungsprinzipien in eine Analyse des Verkehrssystems, eine Strategieentwicklung, definierte Handlungsfelder mit zugehörigem Maßnahmenkatalog und einem Monitoringkonzept. Die Umsetzung der unter Punkt 4.2 „Maßnahmensteckbriefe“ formulierten Einzelmaßnahmen und die dazugehörigen Umsetzungsstrategien unter Punkt 4.4 sind nach den Worten des Ersten Stadtrats dagegen nicht Bestandteil dieses Beschlusses..

### Reaktionen im ASU

Kurz zusammengefasst lobte Dr. Rolf-Dieter Appuhn (Bündnis90/Die Grünen) das 100-seitige Konzept mit vielen detaillierten Ideen als „Handbuch für die kommenden Jahre“ und brachte mit dieser Aussage die Auffassung der Beschlussbefürworter treffend auf den Punkt. Dem hielt Dr. Marcus Bodesheim (KfB) als aus Sicht seiner Fraktion ausschlaggebenden Kritikpunkt entgegen, es handle sich um ein „irrsinniges Abstraktionsniveau“. Nach dem zu erwartenden grünen Licht für das laut Poschmann „in einem sehr langen Prozess und mit sehr viel Bürgerbeteiligung“ entstandene Konzept ist eine öffentliche Abschlussveranstaltung geplant, in deren Verlauf die Ergebnisse im Detail vorgestellt werden.

## Guter Rat für angehende und scheidende Selbstständige – Wirtschaftspaten bieten Unterstützung

**Kronberg (kb)** – Wer sich auf den Weg in die Selbstständigkeit machen oder seinen Betrieb weiterentwickeln oder in andere Hände übergeben möchte, kann in Kronberg auf fachkundigen und noch dazu kostenfreie Unterstützung bauen. Wie starte ich in die Selbstständigkeit, auf was muss ich achten? Wer sich mit diesen Fragen beschäftigt und gleichzeitig mit dem Gedanken trägt, eine eigene berufliche Existenz aufzubauen, sieht sich mit vielen Fragen aus ganz unterschiedlichen Bereichen konfrontiert. Ganz ähnlich kann es bereits erfahrenen Geschäftsleuten gehen, wenn sie ihr Unternehmen weiterentwickeln oder die Nachfolge in ihrem Unternehmen sichern wollen. Da ist guter Rat wichtig. Die Wirtschaftsförderung der Stadt bietet in Kooperation mit dem Verein „Wirtschaftspaten“ eine

„Beratung zur Unternehmenssicherung/Nachfolge und Existenzgründung“ an. Das Angebot richtet sich vor allem an Kronbergerinnen und Kronberger, gleichzeitig auch an Interessentinnen und Interessenten, die gerne geschäftlich in Kronberg im Taunus starten möchten. Das Erstgespräch ist kostenfrei. Wer eine weitergehende Beratung der „Wirtschaftspaten“ wünscht, kann dies gegen einen geringfügigen Beitrag zur Kostendeckung in Anspruch nehmen. Der Verein Wirtschaftspaten e.V. agiert im Rhein-Main-Gebiet und arbeitet mit über 40 ehrenamtlich tätigen Wirtschaftspatinnen und Wirtschaftspaten zusammen. Alle Beraterinnen und Berater sind ehemalige Fach- und Führungskräfte aus Industrie, Handel und Dienstleistungsbranche. Unter dem Motto „Wir beraten und leisten Hilfe

zur Selbsthilfe“ stellen die Wirtschaftspaten ihre Kompetenz und Erfahrung zur Verfügung. Zum Leistungsangebot gehören die Existenzgründerberatung - auch für ALGI und Bürgergeldempfänger - sowie die Beratung zur Unternehmenssicherung und Unternehmensnachfolge.

### Beratungstermine

Beratungstermine werden individuell vergeben. Die Beratungszeit für ein kostenloses Erstgespräch beträgt 60 Minuten. Dafür stellt die Stadt Kronberg eine geeignete Räumlichkeit bereit und koordiniert die Terminvergabe. Auf Wunsch kann die Beratung auch online angeboten werden. Berater in Kronberg ist Ulrich Sprandel. Er berät selbst umfassend und kann bei Bedarf auch auf einen Pool aus Beratenden

im Rhein-Main-Gebiet zurückgreifen. Bei der Anmeldung sind drei Terminvorschläge für das Gespräch sowie die Kontaktdaten (Name, Anschrift, E-Mail Adresse, Telefonnummer) zu übermitteln, damit die Beratenden zur Vorbereitung auf das Gespräch Kontakt aufnehmen können. Die Gesprächsinhalte werden vertraulich behandelt.

Wer das Beratungsangebot in Kronberg nutzen möchte, wendet sich an: Wirtschaftspaten e.V. - Beratung Kronberg, Ulrich Sprandel / E-Mail: [ulrich.sprandel@wirtschaftspaten.de](mailto:ulrich.sprandel@wirtschaftspaten.de), Telefon: 0173-4228199. Auskünfte sind auch über die städtische Wirtschaftsförderung erhältlich: Stadt Kronberg im Taunus, Wirtschaftsförderung, E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@kronberg.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@kronberg.de), Telefon: 06173 1151.

## Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

23.5. – 29.5.2024

**Es sind die kleinen Dinge**  
Sa., Mo. + Mi. 20.15 Uhr  
Di. 18.00 Uhr

**Morgen ist auch noch ein Tag**  
Fr. + Di. 20.15 Uhr; Sa. 17.30 Uhr

**Joana Mallwitz – Momentum**  
Fr., Mo. + Mi. 18.00 Uhr  
So. 20.15 Uhr

**ROH – Schwanensee**  
So. 17.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de  
Klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

## ITALIAN FASHION

Emporio Armani  
D. Exterior (Made in Italy)

Exklusive Mode für Damen

Louisenstr. 64  
61348 Bad Homburg  
Tel. 06172/5938337  
Tel. 0172/6956140

**Bitte ! beachten Sie**

**Anzeigen-Annahmeschluss**  
wegen des Feiertages

**„Fronleichnam“ am 30. Mai 2024**

**Gewerbliche Anzeigen:**  
Montag, 27. Mai 2024, 17.00 Uhr

**Private Kleinanzeigen:**  
Montag, 27. Mai 2024, 12.00 Uhr

Ihr Team vom Verlagshaus Taunus

**Verlagshaus Taunus**  
MEDIEN GMBH

Theresenstraße 2, 61462 Königstein  
Tel. 06174 9385-0, Fax 06174 9385-51  
E-Mail: anzeigen@druckhaus-taunus.de

**AUKTIONSHAUS Oberursel**

Auktion am 18.05.2024  
Antiquitäten, Schmuck, Teppiche  
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467  
www.auktionshaus-oberursel.de



www.taunus-nachrichten.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:



Beratung \* Planung \* Ausführung \* Service

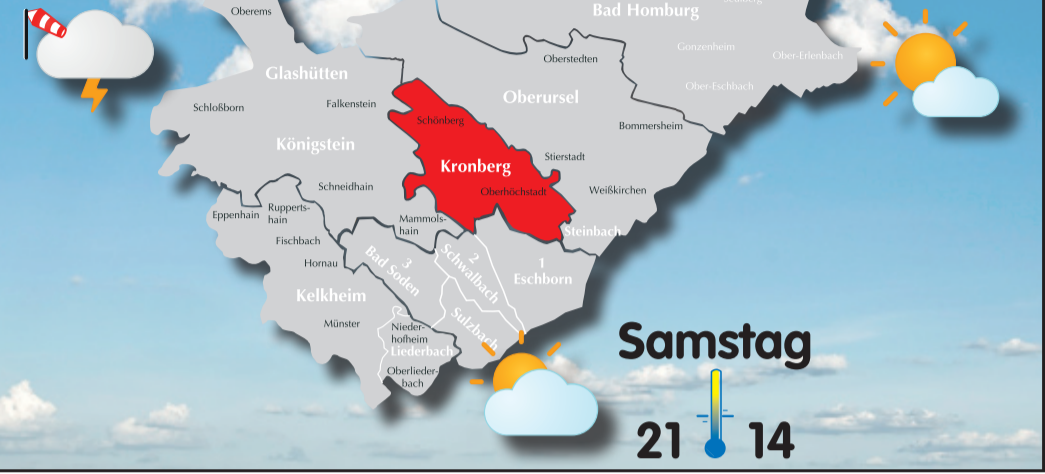
**Elektrotechnik Ritschel**  
Inh. Martin Ritschel  
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg  
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103  
info@elektro-ritschel.de  
www.elektro-ritschel.de

**Freitag**

19 11

**Sonntag**

21 11



## Gut besuchte Mitgliederversammlung der „Silberdisteln“ – Nachwuchs gesucht

**Kronberg (kb)** – Auch wenn bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Bürgerseilhilfe Silberdisteln Kronberg (BSK) e.V. keine Vorstandswahlen fällig waren, so standen doch einige wichtige Themen auf der Tagesordnung. Im Rechenschaftsbericht des Vorstands freute sich der 2. Vorsitzende Gerhard Schmitt, dass der Verein nach den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie im Frühjahr 2023 wieder grünes Licht geben konnte für die uneingeschränkte Wiederaufnahme seines Vereinslebens: „Es war großartig, nach den Jahren der Entbehrungen, nach Maskenpflicht und Abstandsregelungen wieder zu altem Vereinsleben zurückzukehren. Unser Motto 'Gemeinsam statt einsam' wurde wieder uneingeschränkt praktiziert.“ Als weitere positive Stationen des Jahres 2023 führte er die Bestätigung der Gemeinnützigkeit des Vereins auf, den Erhalt eines Zuschusses seitens der Stadt Kronberg sowie die Möglichkeit, wieder eine normale Mitgliederversammlung durchführen zu können. Thomas Seibert, im Vorstand zuständig für

die Mitgliederbetreuung, bedauerte anschließend die rückläufige Mitgliederzahl. Um diesem Rückgang entgegenzuwirken, bat er die Mitglieder, über persönliche Kontakte Nachwuchs anzuwerben. Anschließend forderte er zu einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder auf.

Die für die öffentliche Zentrale des Vereins zuständige Brigitte Handwerk berichtete über rückläufige Nachfrage nach Hilfeleistungen. Dementsprechend entschied der Vorstand, die Zentrale nur noch mittwochs von 10 bis 12 Uhr zu besetzen. Trotzdem wird es zu keinen Einschränkungen bei Nachfragen nach Hilfeleistungen kommen. Jede Anfrage, die auf dem Anrufbeantworter des Vereins landet, wird bearbeitet.

Gerhard Schmitt nannte anschließend die neben den Hilfeleistungen unveränderten Hauptziele des Vereins. Hierzu gehören Geselligkeit, Gedankenaustausch und unterschiedlichste Aktivitäten. So traf man sich auch 2023 wieder zum gemeinsamen Frühstück, gemeinsamen Kochen, zu verschiede-

nen Outdoor-Treffen in Kronberger Restaurants und Cafés sowie im Frühjahr und im Herbst zum Stammtisch mit interessanten Reiseberichten. Es wurden die kaiserlichen Gemächer im Schloss Bad Homburg ebenso besichtigt wie die neue Frankfurter Altstadt. Es gab Vorträge über künstlerische und geschichtliche Themen sowie Ausflüge in den Taunus. Das traditionelle Sommer- wie Weihnachtsfest rundeten das Vereinsjahr 2023 ab. „Rege Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation mit den Mitgliedern“ führte Schmitt als unverzichtbare Grundlage erfolgreicher Vereinstätigkeit an. Er dankte in diesem Zusammenhang insbesondere der Stadt Kronberg für die unveränderte Unterstützung des Vereins in Form von Zuschüssen und kostenloser Nutzung der Stadthalle für Vereinstreffen.

Im Ausblick für das Jahr 2024 wurde noch über die in jüngster Zeit festgestellten Veränderungen im Vereinsalltag berichtet. So wurde die rückläufige Nachfrage nach Hilfeleistungen mit zunehmender Direkthilfe unter den Mitgliedern begründet. Des weiteren

war eine reduzierte Nachfrage nach angebotenen Touren und Veranstaltungen außerhalb Kronbergs festzustellen. Dieser Entwicklung soll durch ein angepasstes Vereinsprogramm Rechnung getragen werden. Verstärkt soll sich dieses nun auf Aktivitäten in und um Kronberg konzentrieren. Damit diese auch kurzfristig organisiert und alle Mitglieder erreicht werden können, bittet der Verein nochmals um Mitteilung fehlender E-Mail-Adressen.

Zum Abschluss bedankte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern, die mit ihrem Engagement ihren Beitrag zum Vereinsleben leisteten, bei der Stadt Kronberg für deren Unterstützung sowie beim Kronberger Boten für die zahlreichen Berichte und Veranstaltungankündigungen. Ein besonderes Dankeschön ging an die Mitgliederversammlung, die mit ihrer Entlastung des Vorstandes diesem ihr uneingeschränktes Vertrauen ausgesprochen hat sowohl für das Vereinsjahr 2023 wie auch für die Zeit bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Frühjahr 2025.

# Bauen & Wohnen

**Frisch renoviert! – Eine neue Treppe erhöht die Sicherheit und bereichert das Ambiente**



Der Wanddurchbruch setzt die Kenngott-Treppe mit rutschhemmenden Longlife-Stufen und Edelstahlgeländer gekonnt in Szene. (Foto: epr/Kenngott)

(epr) Während die Wände schnell einen neuen Anstrich bekommen und auch der Bodenbelag in der Regel alle paar Jahre erneuert wird, steht die Treppe auf der Renovierungsagenda eher ganz unten. Warum das so ist? Die Befürchtungen reichen von „zu teuer“ über „dauert zu lange“ bis hin zu „Bauschmutz und Schäden könnten entstehen“. Deshalb wird eine Treppenerneuerung meist erst dann in Angriff genommen, wenn die alte Treppe eklatante Sicherheitsmängel aufweist oder optisch wirklich nicht mehr tragbar ist. Dass eine Treppenrenovierung zwar kein Kinder-

spiel ist, aber wesentlich kostengünstiger, schneller und sauberer ablaufen kann als gedacht, beweist Kenngott: Der Treppenprofi – im DEUTSCHLAND TEST der Zeitschrift FOCUS Testsieger in der Kategorie „Höchste Zuverlässigkeit“ – hat über 125 Jahre Erfahrung im Bau von Treppen aller Art und kennt sich auch im Treppentausch bestens aus. Für den reibungslosen Ablauf von A bis Z sorgen mehr als 80 Partnerbetriebe in ganz Deutschland, die vor Ort beraten, das Aufmaß nehmen und nach zentraler Fertigung den Austausch der Treppe im Schnitt innerhalb eines Tages pro Etage erledigen – zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis und ohne Spuren zu hinterlassen, denn das alte Modell wird gleich entsorgt. Zufriedene Kundenstimmen bestätigen das Vertrauen in die Marke Kenngott: „Das Montageteam kam pünktlich und legte kräftig los, sodass wir am Abend das erste Stockwerk wieder betreten konnten und die Schlafzimmer ohne Hindernisse erreichbar waren – ein Treppentausch kann also durchaus im bewohnten Haus stattfinden“, resümiert ein glücklicher Auftraggeber. Interesse geweckt? Weitere Informationen zum Thema Treppenrenovierung sowie Referenzen und aussagekräftige Vorher-nachher-Bilder gibt es unter [www.kenngott-epr.de](http://www.kenngott-epr.de). Mehr auch unter [www.homeplaza.de](http://www.homeplaza.de)

Beachten Sie unseren Immobilienmarkt!



**Sandstrahlen**

Verzinken · Pulverbeschichten  
Alles in einer Hand  
[www.sandstrahlarbeit.de](http://www.sandstrahlarbeit.de)  
Tel. 06122 5873680

**Wir bauen Ihre Solaranlage**

bis 10 kwp. für den eigenen Verbrauch.  
Telefon 0151-74 45 87 69

**Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543**  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

**CRO - BAU**

Elektroarbeiten · Trockenbau  
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren  
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung  
Fassadendämmung · Gartenarbeiten  
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen  
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313  
[www.cro-bau.de](http://www.cro-bau.de) · [info@cro-bau.de](mailto:info@cro-bau.de)

**ZÖLLER & JOHN**  
Malerei- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb  
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

**Unser Leistungsprogramm:**

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau  
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung  
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644  
E-Mail: [maler@zoeller-u-john.de](mailto:maler@zoeller-u-john.de) · [www.zoeller-u-john.de](http://www.zoeller-u-john.de)

**OB SIE BAUEN ODER RENOVIEREN ...**

... staunen Sie, was alles mit Fenstern und Türen möglich ist.

**müller+co**  
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6  
61389 Schmitt-Brombach  
Telefon 06084 42-0  
[www.fenster-mueller.de](http://www.fenster-mueller.de)